

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 164.

Freitag den 13. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Vom 16. dieses Monats an befinden sich die Locale der **Stadtpost- und Selbenausgabe-Expeditionen** im Zwischenstock des Postgebäudes.

Der Zugang zu diesen beiden Ausgabestellen ist, nach der Wahl des Publicums, entweder auf der Freitreppe der Hauptflur (Eingang vom Augustusplatz) oder auf der von der Poststraße her dahin führenden Treppe.

Die an den Briefträgerstuben befindlichen Schalter sind lediglich für die Brief- u. Abholung an den Sonntagen und in den Messen bestimmt und werden nur zu diesen Zeiten geöffnet.

Leipzig, den 11. Juni 1862.

Königliches Ober-Post-Amt.
Rönisch.

Die Jahresfeier der lutherischen Mission zu Leipzig.

Am Mittwoch den 11. Juni Vormittags 9 Uhr fand das Missionsfest der hiesigen Missionsgesellschaft in der zahlreich besuchten Nicolai-Kirche statt. Der Predigt, welche, wie schon früher erwähnt, Herr Hofprediger und Kirchenrath Dr. Langbein aus Dresden übernommen hatte, lagen die letzten Verse des 45. Capitels des Jesaias als Text zu Grunde; das Thema, welches sie behandelte, lautete im Wesentlichen dahin, daß jedes Missionsfest unsere Blicke lenken müsse in die Christenheit hinein zur Prüfung, in die Heidenwelt zur Ermahnung und nach Israel zum Troste.

Der erste Theil gab dem Redner Gelegenheit, ein erschütterndes Bild von den entsetzlichen Zuständen zu entwerfen, in welchen sich nach seiner Ansicht die Kirche Christi befindet. Das Volk im Großen und Ganzen wende sich mehr von Christo ab als ihm zu, die entschiedenste Feindschaft gegen das Evangelium werde offen bekundet, die Gleichgültigkeit gegen dasselbe sei ein hervorstechender Zug in dem Charakter unserer Zeit. Die heutige Zeit bete wieder Gözen an, vor Allem den Mammon, und der Gott, zu dem die böse Welt flüchte, das sei das eigene liebe Ich mit der eigenen Weisheit und Gerechtigkeit. Solche Irrende und Abgefallene seien freilich schlechte Mitarbeiter an dem Werke der Mission. Den oft gehörten Vorwurf, daß die lutherische Mission einen sehr exclusiven Charakter trage, glaubte der Redner durch die Erklärung entkräften zu können, daß die Mission, möge sie nun wirken so viel oder wenig sie könne, doch unbedingt auf den Herrn allein gebaut sein müsse.

Im zweiten Theil, in Betreff der Heidenwelt, rechtfertigte der Redner das Wirken der Mission durch den ausdrücklichen Befehl des Herrn und die Noth der Heiden, welche letztere er in den lebhaftesten Farben schilderte, und auf Grund deren er die drei Hauptbedürfnisse der Mission in die Worte zusammenfaßte: Wir brauchen mehr Menschen (Missionare), mehr Geld, mehr Gebet.

Israel betreffend, klagte der Redner, es sei ein rechter Mißklang in die Freude des Missionsfestes, daß das einst so hochbegnadete Volk der Juden noch so arg in der Irre umherlaufe und leider zum großen Theil nicht mehr auf den Messias warte, sondern mit den vielen Gleichgesinnten unter den Christen dem Götzendienste des Mammons fröhne. Doch tröstete er auch zugleich durch den Hinweis auf die Bekehrung, daß einst, wenn die „Hülle der Heiden“ eingegangen sein werde, auch Israel nicht länger wecke draußen stehen bleiben. Je eifriger also für die Bekehrung der „Hülle der Heiden“ gesorgt werde, desto eher werde auch Israel wiedergewonnen werden. Obwohl nun diese letztere Eventualität noch in etwas weiter Ferne liegen dürfte, glaubte der Redner doch einen Wink darüber fallen lassen zu müssen, daß man allzu bereitwillig den Juden die Thore der bürgerlichen und politischen Emancipation aufgethan habe, ohne daß sie sich doch beugen vor Dem, welcher die Welt erlöset hat.

Nach der Predigt gab Herr Missionsdirector Harbison einen ziemlich allgemein gehaltenen Jahresbericht, aus dem nur erwähnt werden möge, daß die Gesellschaft bis zu Ende des Jahres 17 Sendboten zur Ausbreitung des Christenthums in alle Welt schicken kann,

eine Zahl, die vorher noch in keinem Jahre erreicht wurde, und daß die Einnahme der Gesellschaft im verflossenen Jahre 60,000 Thlr., also 20,000 Thlr. mehr als im Vorjahre betragen habe.

Hierauf vollzog Herr Oberconsistorialpräsident Dr. v. Harless aus München die Abordnung der vorher schon ordinirten Candidaten Schanz, Nerling und Handmann, welche zum Dienste am Worte unter den Tamulen Ostindiens bestimmt sind, unter denen bereits über 5000 Bekehrte sich befinden, und zum Schluß sprach der Erste der neu ernannten Missionare ein Abschiedswort an die Versammlung aus.

Allgemeine deutsche Creditanstalt.

Der Geschäftsbericht über das mit dem 31. März abschließende Geschäftsjahr, der als Vorlage für die am 21. Juni stattfindende sechste ordentliche Generalversammlung im Druck erschienen ist, schließt mit einem Gewinn von 926,118 Thlr., wovon 180,655 Thlr. reiner Ueberschuß, der mit 176,865 Thlr. zur Zahlung einer 3 procentigen Dividende auf die noch im Verkehr befindlichen 58,955 Actien bestimmt ist (bis auf 50,000 die Zahl der ursprünglichen 100,000 durch Rücklauf zu reduciren, war der Verwaltungsrath ermächtigt, und beabsichtigt auch nicht, unter jene Hälfte des ursprünglichen Capitals herabzugeben, beantragt dagegen mit Rücksicht auf die Beschlußfähigkeitsfrage, die statutenmäßig sich nach dem Verhältnis der emittirten Actien richtet, durch „im Verkehr befindlichen“ zu erklären). Zu jenem Gewinn von 926,118 Thlr. hat der am Ankauf eigener Actien 359,839 Thlr., der an Effecten 108,817 Thlr., der an Wechseln 96,614 Thlr. beigetragen. Unter dem Verlast figuriren hauptsächlich Abschreibungen u. an verschiedenen Unternehmungen im Gesamtbelauf von 647,129 Thlr. (nämlich über der Commerzbank 464,540 Thlr., Neustädter Hütte 94,773 Thlr. u.). Das Unternehmungs-Conto, das im Jahre 1859 noch 5,856,253 Thlr. ausmachte, ist in diesem Jahre von 2,571,351 Thlr. auf 1,879,302 Thlr. herabgegangen. In fortschreitender Entwicklung begriffen ist dagegen das Bankgeschäft, dessen Jahresertrag sich auf 262,038 Thlr. (gegen 241,647 Thlr. im Jahre 1860/61) belief und eine Verzinsung der darin angelegten Capitale mit 7% darstellte.

Stadttheater.

Bei der Aufführung der Oper „Martha“ am 11. d. M. gastirte in der Partie des Lionel ein noch junger Sänger, Herr Paul vom 1. Hoftheater zu München. Das Bestreben, der Partie möglichst gerecht zu werden, dürfen wir dem Gaste nicht absprechen, auch ist er, was die Gesangskunst betrifft, nicht ganz unvorbereitet vor die Öffentlichkeit getreten, allein seine Stimmkräfte sind für einen größeren Raum und besonders für die Bühne sehr klein und so wenig ausgiebig, daß wir nicht recht begreifen, wie der Sänger in dem ungewöhnlich großen Münchener Hoftheater überhaupt hat singen können. Es wird diese parte Stimme im Zimmer oder auch selbst in einem kleineren Concertsaale gewiß sehr gut klingen, denn

ihre natürliche Timbre ist ein angenehmer; auf der Bühne jedoch geht in Folge großer Anstrengung des Organs dessen Wohlklang so gut wie ganz verloren. Verschiedene Unsicherheiten, verfrühte Einsätze u. sind wohl zum Theil auf Rechnung der Befangenheit des Sängers zu setzen.

Wenn die Partie des Lionel diesmal mit sehr geringem Tonvolumen gesungen wurde, so fand bei den übrigen Hauptpartien das äußerste Gegenheil davon statt, denn es ward in dieser Vorstellung (mit Ausnahme von dem stimmlich sehr indisponirten und deshalb sich möglichst schonenden Herrn Lüd) Erhebliches im starken Auftragen und Forciren der Stimmen geleistet, sehr oft auf Kosten der Correctheit und Klangschönheit. Selbst Herr Vertram, der ganz besonders animirt war und daher übrigens den Plumet im Gesang und Spiel zu bester Geltung brachte, ist davon nicht frei zu sprechen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 11. Juni. Es liegt in der dem Wechsel als bloßem Summenversprechen eigenthümlichen Natur, daß er ohne Rücksicht auf das ihm zu Grunde liegende Rechtsverhältniß eine selbstständig verpflichtende Kraft hat. Darum ist bei Realisirung eines Wechsels dem Civilrichter die gültige Form, die Urkunde, das Hauptmoment; die Erforschung seiner materiellen Grundlage ist (später) bei etwaigen Einwendungen Sache des Criminalrichters. Der Handelsverkehr, auf Treue und Glauben basirt, wird in der Regel nicht nach dem Acceptanten fragen, welcher ihm vielleicht in den allerwenigsten Fällen bekannt sein dürfte, sondern hauptsächlich nach der Sicherheit des oder der Vormänner; letztere ausschließlich genügt auch dem penibelsten Nehmer.

Aus dieser Eigenthümlichkeit des Wechsels erklärt sich die oft längere Zeit unentdeckt gebliebene Verausgabung von Falsificaten, zumal wenn damit nur die Absicht auf Erlangung von Credit verbunden und zur rechten Zeit stets Deckung vorhanden war.

Auch in dem heute unter Vorsitz des Herrn Gerichtsralhs Dr. Herrmann zur Verhandlung und Entscheidung gelangten Falle ist nur auf diese Weise die fast unglückliche Erscheinung erklärbar, daß der Angeklagte, ohne der strafenden Gerechtigkeit anheimzufallen, falsche Wechsel im angeblichen Gesamtbetrage von einigen dreißig Tausend Thalern in Umlauf zu setzen und wieder einzulösen vermochte.

Karl Robert Schulze, aus Delitzsch gebürtig und dormalen 39 Jahre alt, etablirte im Jahre 1859, nachdem er ein mehrere Jahre hindurch betriebenes Colonialwaarengeschäft wieder aufgegeben hatte, am hiesigen Plage ein Mehl- und Productengeschäft.

Ohne im Besitz von eigenen Geldmitteln zu sein, gelang es ihm mit bloßem Credit das Geschäft zu beginnen. Die größte Pünctlichkeit, mit welcher er seinen Verbindlichkeiten genügte, steigerte das Vertrauen seiner Geschäftsfreunde — Anfang Januar 1861 hatte er angeblich bereits einen Reingewinn von 200 bis 300 Thlr. erlangt. Seine unverdrossene Rührigkeit vermochte jedoch den gänzlichen Mangel an eigenen Geldmitteln nicht aufzuwiegen, der sich bald geltend machen sollte, als ihn unerwartete Verluste trafen. Hierdurch in der begonnenen schwunghaften Vortreibung seines Geschäfts behindert, kam er, um den eingegangenen Verbindlichkeiten allseitig zu genügen, auf den unseligen Gedanken, mittels Fälschungen seiner momentanen Bedrängniß wieder aufzuhelfen; er stellte Wechselaccepte unter falschen Namen aus, indem er von ihm auf dritte Personen gezogene Wechsel unberechtigterweise mit der Bemerkung der Annahme und der Namensunterschrift der gewählten Bezogenen eigenmächtig versah, die so hergestellten Wechsel discountirte und die erhaltene Valuta in sein Geschäft verwandte.

Seinen Geständnissen zufolge will er auf diese Weise in dem kurzen Zeitraum von kaum anderthalb Jahren Wechsel im Gesamtbetrage von einigen dreißig Tausend Thalern ausgestellt und in Umlauf gesetzt und mit Ausnahme von den, den Gegenstand der vorliegenden Anklage bildenden und die Summe von 4701 Thlr. 26 Rgr. 5 Pf. nicht überschreitenden Wechseln, rechtzeitig zur betreffenden Verfallzeit wieder eingelöst haben, ohne Jemandem irgend einen Vermögensverlust zuzufügen und ohne daß einer der Betroffenen von seinem strafbaren Gebahren die mindeste Ahnung gehabt habe. Da sei, abgesehen von einigen Ende des Jahres 1861 ihn getroffenen Verlusten von zusammen etwa 1000—1500 Thlr., in der ersten Hälfte des Februar d. J. eine Zahlung von 1400 Thlr. ausgeblieben, auf welche er mit größter Bestimmtheit gerechnet habe. Dieser Verlust habe ihn vollkommen außer Stand gesetzt, die noch laufenden und größtentheils mit Mitte desselben Monats fälligen Falsificate zu decken.

In diesem Zustande völliger Zahlungsunfähigkeit legte Schulze am 24. Februar d. J. vor der königl. Staatsanwaltschaft freiwillig das offene Bekenntniß seines bisherigen Gebahrens ab, so wie daß noch gegen 4000 Thlr. solcher falscher Wechsel cursirten, deren Eingang für die nächste Zukunft zu erwarten stehe u.

Der Vertreter der Anklage, Herr Staatsanwalt Barth, gab bezüglich der Rechtsfrage dem Gerichtshofe anheim, ob vorliegenden

Falls die Annahme von Creditbetrug gerechtfertigt erscheine und beantragte, Schulzen entweder wegen einer Mehrzahl qualifizirter Betrügereien mit Rücksicht auf Absatz 2 des Art. 296 des Strafgesetzbuchs oder wegen mehrfacher Creditbetrugsfälle in materieller Concurrenz mit Fälschung von Privaturlunden in eine entsprechende Strafe zu verurtheilen und gleichzeitig, da aus den von dem Angeklagten geführten Geschäftsbüchern ein Status über den Activ- und Passivzustand des Vermögens sich theilweise gar nicht, theilweise nur höchst ungenügend aufstellen lassen, auf den hierdurch verhängenen leichtsinnigen Bankrott als Concurrenzfall bei der Ausmessung der Strafe Rücksicht zu nehmen.

Seiten der Verteidiger vermochte Herr Advocat Schrey einen ausgezeichneten Betrug nicht zu erblicken; weil des Angeklagten Absicht nicht auf Täuschung, nicht auf Beschädigung gerichtet gewesen, so liege kein Betrug, nicht einmal Creditbetrug, sondern nur eine dem Art. 311 des Strafgesetzbuchs zu unterstellende Fälschung vor. Der königl. Gerichtshof dagegen nahm Betrug durch Fälschung an und verurtheilte Schulzen, wie bereits in voriger Nummer gedacht, zu Zuchthausstrafe in der Dauer von fünf Jahren. — Bei der Verhandlung fungirte Herr Actuar Uhlig als Hülfserichter.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 12. Juni. Die amtlichen Erörterungen, welche über die Entstehung des am 9. d. M. in der Georgenstraße ausgebrochenen Schadenfeuers angestellt worden sind, haben den Verdacht einer böswilligen Brandstiftung soweit gesteigert, daß noch vorgestern Abend die in der abgebrannten Dachwohnung wohnhaft gewesene geschied. B. und ein mit ihr in mehrfachem Verkehr stehender Buchbindergefelle gefänglich eingezogen worden sind. Die B. hat erst kürzlich ihr ganzes Mobiliar auffallend hoch versichert und in den letzten Tagen den größten Theil ihrer Effecten auf dem Leihhause verpfändet.

* Am 11. d. M. Abends um 9 Uhr wurde in dem sogenannten Mühlgraben in Connewitz, in der Nähe des Spritzenhauses, ein unbekannter männlicher Leichnam aufgefunden. Die Aufhebung erfolgte durch das l. Gerichtsamt Leipzig II.

Verschiedenes.

Viele Leser werden sich noch der sogenannten „Büchsenverschönerung“ erinnern, die dem ehemaligen preussischen Polizei-Präsidenten Hindeldey dazu diente, seine Apparate in geräuschvolle Thätigkeit zu setzen, die aber schließlich auf das Nachwerk einer Spionage hinauslief, d. h. auf ein Dubsenstück, als dessen Werkzeug ein gewisser Piefeld, ehemals Graveur, später Besitzer des Hotel de Pologne, ein gänzlich verkommenes Subject, sich hatte gebrauchen, auch „zum Schein“ eine Zeit lang, als angeblich der Mitschuld verdächtig, sich hatte einsperren lassen. Dieser selbe Piefeld wird jetzt, in Gemeinschaft eines ehemaligen Bäckermeisters Börsch, zwei Wochen hintereinander (in der Zeit vom 16. bis 30. Juni) vor den Berliner Geschwornen erscheinen, angeklagt des systematisch betriebenen Meineidsgewerbes. Die Zahl der vorliegenden Meineide beträgt zwischen 50 und 60; die Anklageschrift füllt mehr als zwanzig Bogen.

(Eingefandt.)

Die Zeit der Universal- und Geheimmittel ist vorüber; alle die Lebens- und Wunderelixire für Kranke und Gesunde, unfehlbar gegen Stich- und Brandwunden, Frostschäden und Hühneraugen, gegen Lungen-, Wasser- und Gelbsucht, Hundswuth und Zahnschmerzen u., zugleich unübertreffliche Präservative gegen die unzähligen Uebel des geplagten Menschengeschlechts, sind gewichen vor der Sonne der Chemie, vor der alle Quacksalberei bekämpfenden rationellen Medizin. Nur hier und da, im tiefsten Winkel eines bescheidenen Kleinhandels, sind sie noch zu finden die altmodischen Flacons mit ihrem dunkelbraunen Inhalt und ihren von „Römisch Kaiserl. Majestät Privilegio“ schwärmenden Aufschriften — *requiescant in pace!* — Die Lehre vom Stoffwechsel im Menschenkörper, von der unsere Vorfahren nur dunkle Begriffe hatten, giebt dem heutigen Arzte Anhalt, welche Mittel er zur Entfernung schädlicher und Einführung nützlicher Substanzen in den Körper anzuwenden habe. Am wichtigsten aber muß es jedem Einzelnen sein, durch Hebung und Stärkung der körperlichen Functionen, durch Erhaltung derselben in ihrer normalen Thätigkeit sich vor etwaigen Störungen derselben zu bewahren. Hierbei hüte man sich aber vor Anwendung solcher Mittel, die in mystisches Dunkel gehüllt, wie oben angedeutet, vor allem Möglichen, womöglich auch vor dem Halsbrechen schützen sollen! — Rein, einfach und klar muß man bei ihrem Gebrauch gleich wissen, weshalb man sie verwendet, was sie nützen, was sie befördern oder verhüten sollen, wie man dies beim Turnen und bei einer vernünftigen Diät weiß. Am leichtesten nun gelingt es uns, auf den

Verdauungsweg und durch diesen mittelbar auf das Blut einzuwirken. Finden nun nicht alle Bedingungen statt, die zum Wohlbefinden eines Körpers dienen, als da sind: passende Nahrung, den Blutumlauf befördernde Bewegung u. s. w., so muß man, wenn man diese nicht immer haben kann, auf Mittel denken, die namentlich diese beiden wichtigen Functionen, Verdauung und Blutumlauf, zu heben und zu stärken im Stande sind.

Ein solches Mittel ist unstreitig ein unter dem Namen „Robert Freigangs Eisenliqueur“ in den Handel gebrachtes Präparat, welches, bei angenehmen Geschmack, die Eigenschaft besitzt, auf Verdauung und Blut gleichzeitig heilsam einzuwirken; denn es ist bekannt, daß mit Bitterstoff verbundener

Alkohol (Bitterstoff) und Eisen sind die wichtigsten Bestandtheile dieses Liqueurs) den Magen anregen und stärken, sowie daß Eisen dem gesunden Blute nie fehlen darf, ja daß dessen Beimischung eine ganz wesentliche Bedingung von seiner Existenz überhaupt ist. Natürlich hängen von diesen guten Eigenschaften des empfohlenen Präparats wieder eine Menge anderer ab, fast mehr noch, als Herr Freigang selbst in seinen Verlaufsanzeigen hervorhebt. Freilich gilt auch von dieser Sache die Regel, daß man, wie von allem Guten in der Welt, davon nicht zuviel thun müsse, wenn man den gewünschten Erfolg erzielen will. In allen dem Schreiber dieses bekannt gewordenen Fällen hat übrigens sich der große Nutzen des besprochenen Präservativmittels herausgestellt. D. S.

Leipziger Börsen-Course am 12. Juni 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i>	3		95 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>af</i>	4 ¹ / ₂		102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>af</i>			
- kleinere	3			do. II. - do.	5		102	pr. 100 <i>af</i>			
- 1855 v. 100 <i>af</i>	3		91 ¹ / ₂	do. III. - do.	5		101 ³ / ₄	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>af</i>			80
- 1847 v. 500 <i>af</i>	4		102 ¹ / ₂	Aussig-Teplitzer	5	102 ³ / ₄		pr. 100 <i>af</i>			
- 1852, 1855 v. 500 <i>af</i>	4		102 ¹ / ₂	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		100 ¹ / ₂	Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
- 1858 u. 1859 - 100 - 4	4		102 ³ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂		101	Braunschweiger Bank à 100 <i>af</i>			
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i>	4		103 ³ / ₄	Chemnitz-Würschnitzer do.	4		100	pr. 100 <i>af</i>			
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂		96 ¹ / ₂	Graz-Köflacher in Courant .	6		103	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
rentenbriefe/kleinere	3 ¹ / ₂			Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂		114	pr. 100 <i>af</i>			
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>af</i>	4		102	do. Anleihe v. 1854 do.	4		102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>af</i>			
Sächs. erbl. v. 500 <i>af</i>	3 ¹ / ₂		93 ¹ / ₂	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Obl. do.	4		100 ³ / ₄	pr. 100 <i>af</i>			
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>af</i>	3 ¹ / ₂		98 ³ / ₄	do. Prior.-Oblig. do.	4 ¹ / ₂		102	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
do. - 500 <i>af</i>	3 ¹ / ₂			Magdeburg - Halberstädter .	4 ¹ / ₂		102 ⁵ / ₈	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>af</i>			
do. - 100 u. 25 <i>af</i>	3 ¹ / ₂		102 ¹ / ₂	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3			pr. 100 <i>af</i>			
do. - 500 <i>af</i>	4			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 ¹ / ₂		101 ¹ / ₂	Geraer Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>			86 ¹ / ₄
do. - 100 u. 25 <i>af</i>	4			do. II. - 4 ¹ / ₂			101 ⁷ / ₈	Gothaer do. do. do.			79 ³ / ₄
Stächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	3		90	do. III. - 4 ¹ / ₂			101 ³ / ₄	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
kündbare 6 M. - 3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂		97	do. IV. - 4 ¹ / ₂			101 ⁷ / ₈	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
v. 1000, 500, 100 <i>af</i>	4		102 ¹ / ₄	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>af</i>	5		102 ¹ / ₂	Hannov. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>			
v. 1000 kündb. 12 M.	4		101	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Leipa. Bank à 250 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>			136 ¹ / ₂
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>af</i>	4		98	Alberts-Bahn à 100 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>				Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>af</i>			
do. do. v. 100 <i>af</i>	4		96 ³ / ₄	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>af</i> do.				pr. 100 <i>af</i>			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	3			Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Meining. Credit-Bank à 100 <i>af</i>			
Or.-C.-Sch. kleinere	3			Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>af</i> do.				pr. 100 <i>af</i>			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂			Chemn.-Würschn. à 100 - do.	160			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			87 ³ / ₄
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂			Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	63 ¹ / ₂			Rostock. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>			
do. Anleihe v. 1859	5			Köln-Mindener . . . à 200 - do.				Schles. Bank-Vereins-Actien			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5			Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.			247	Schwels. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5		66 ¹ / ₂	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			31 ³ / ₄	Thür. Bank à 200 <i>af</i> pr. 100 <i>af</i>			56 ¹ / ₂
do. Loose v. 1854 . . do.	4			do. B. à 25 - do.				Weimarische Bank à 100 <i>af</i>			
do. Loose v. 1860 . . do.	5			Magdeb.-Leipa. à 100 - do.	237 ¹ / ₂			pr. 100 <i>af</i>			80 ¹ / ₄
				Oberschles. Litt. A. à 100 - do.				Wiener do. pr. Stück			
				- B. à 100 - do.							
				- C. à 100 - do.							
				Thüringische . . . à 100 - do.			119 ¹ / ₄				

Tageskalender.

Stadttheater. 18. Abonnements-Vorstellung.
Zum zehnten Male:
Der Gold-Onkel.
Pöffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Bildern, nach einem vorhandenen Stoffe von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Act.
Erstes Bild: **Er kommt.**
Zweites Bild: **Fort mit Schaden.**
Zweiter Act.
Drittes Bild: **Stiefmütterchen.**
Viertes Bild: **Ein Stündchen im Cigarren-Laden.**
Dritter Act.
Fünftes Bild: **Er soll dein Herr sein.**

Sechstes Bild: Ein richtiges Berliner Kind.
Siebentes Bild: Ein Urwald in Berlin.

Im dritten Act:
Indianer-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Morgen den 14. d. M. finden in der Buchhändlerbörse die
mimischen Kunstdarstellungen
von **Karl Hugo** unter gef. Mitwirkung des Hrn. Danreutter statt.
Billets sind zu 1 Gulden Abends an der Cassé und zu 15 Ngr. in der **Klatscher'schen** Musikalienhandlung zu haben.

Neu-Kirche.

Sonntag den 15. Juni 1862 Nachmittag 4 Uhr,
Einlass halb 4 Uhr,

Orgel-Concert,

gegeben von

G. Ad. Thomas,

unter gütiger Mitwirkung von

Frl. **Jenny Busk** und Hrn. **Ad. Wünsch.****PROGRAMM.**

Pastorale für die Orgel von Joh. Seb. Bach.
Ave Maria von Cherubini, gesungen von Frl. Jenny Busk.
Sonate (B dur) für die Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Ciaccona für eine Violine solo von J. Seb. Bach, vorge-
tragen von Herrn Ad. Wünsch.
Fuga über den Namen Bach (No. 6) für die Orgel von
R. Schumann.
Kirchen-Arie von Alessandro Stradella, gesungen von
Fräulein Busk.
Praeludium und Fuga (D moll) für die Orgel von
J. Seb. Bach.

(Die Orgelcompositionen werden vom Concertgeber vorgetragen.)
Billets zum Schiff à 15 Ngr. und zu den Emporkirchen
à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn
C. F. Mahnt und des Herrn **A. H. Matzsch**, so wie
in der Leihanstalt für musikalische Literatur von **A. Dörffel**
zu haben.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig nach

Berlin: * 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn:
5. 45. — 2. 30.)
Bernburg: * 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). —
6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg ic.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Abts. — (Westf. Staats-
bahn: * 5. 5. Abgs. — 6. 20. Abds.)
Hof: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg)
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen) — 10.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Seitz und Oera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathschulgeb.) Abds. 7—9 U.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.
Abdungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 9. bis mit 14. September 1861
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Rechnen, Buchführung und Turnen.

Annoncen-Bureau von Heinrich Gähner, Johannisgasse Nr. 17,
1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.
E. M. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe
Photographisches Atelier von A. Brasch, Adnigsstraße Nr. 11.
Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Dupond 4 sp.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.
A. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt
Bisitenkarten à Dbd. 2 Thlr.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
G. Meyer, Sportmelker, früher Hölzel (Delling) Magazngasse 3,
empfiehlt Sporen, Kattunen, Schlagsiegel, Feinsien u. s. w.
Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russ. Dampf- und Douche-
Bäder, Wannen- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Erledigung.

Der unter dem 11. April und 5. November vorigen Jahres
steckbrieflich verfolgte Cigarrenmacher Carl Heinrich Eduard Lange
aus Leipzig (Nr. 103 und 311 vom vorigen Jahre) hat sich frei-
willig gestellt.

Leipzig, den 11. Juni 1862.

Königliches Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter,
Dr. Krauge.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 29. zum 30. v. Mts. sind, wie hier zur
Anzeige gekommen, aus einem am hiesigen Hofplatze belegenen Hause
zwei Paar schwarze Budstin-Beinkleider mit breitem Saum, das
eine davon durchweg mit grauer Leinwand gefüttert, und
ein schwarzer Tuchrock mit gestreiftem Samlot gefüttert und
hellem Aermelfutter, ganz neu, in dessen Taschen sich zwei
baumwollene Taschentücher, das eine roth mit weißen Blumen,
das andere gelb mit gelb und schwarzen Ringen, befunden,
mittelfst Einsteigens entwendet worden.

Nachdem die bisher angestellten Recherchen erfolglos geblieben,
bringen wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniss
und bitten um schnelle Mittheilung hierauf bezüglicher Wahr-
nehmungen.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 18. Juni 1862

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
in dem unter Nr. 54/55 am Brühl hier gelegenen, die „Rauch-
waarenhalle“ genannten Hause verschiedene Pelzwaaren, namentlich
Müße, Fellerinen, Manschetten und Pelze, so wie Felle, einige
Meubles und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden
und wird solches, so wie das ein Verzeichniss der zu versteigernden
Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 6. Juni 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Uflich.

Auction

von französischen normandischen
Pferden.

Am Sonnabend den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr werden
Unterzeichnete im Gasthof zur Sonne in der Sudenburg bei
Magdeburg 20 Stück größtentheils 4jährige Percherons-Pferde,
worunter sich einige Stuten der vorzüglichsten Gattung befinden,
unter Garantie der gesetzlichen Fehler versteigern lassen.

Florimont Gillods, Pferdehändler aus Frankreich.
C. Dillge aus Magdeburg.

AUCTION im weißen Adler Montag den
16. Juni und folgende Tage,
enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche,
Kleidungsstücke, Bücher, Bilder, Seife, Wein, Gewehre ic.
Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Heute Fortsetzung der Auction von Meubles ic.
Zeitzer Straße Nr. 48.

Auction.

Sonntag den 15. Juni Nachmittags 1/23 Uhr sollen im **Gast-
hof zu Wachau** verschiedene Meubles so wie gute Betten
meistbietend versteigert werden.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen sauern Kirschen und Pflaumen der Altgemeinde
zu Gohlis sollen Montag den 16. Juni Nachm. 2 Uhr in der
Oberchenke an den Meistbietenden versteigert werden.
Gohlis den 12. Juni 1862. **Leonhardt.**

Der seit dem Jahre 1855 in hiesiger Stadt bestehende
Pferde- und Fohlenmarkt
wird

am 16. Juni dieses Jahres

abgehalten werden.
Wir machen auf diesen Markt mit dem Bemerken aufmerksam,
dass auf demselben eine große Zahl von Fohlen guter Abstam-
mung feil geboten werden.

Leipzig, den 10. Juni 1862.

Der Magistrat.
Rittorf.

Der diesjährige

„Wollmarkt“

zu Hannover wird am 30. Juni, 1. und 2. Juli auf dem Bachhose abgehalten.

Hannover, den 10. Juni 1862.

Der Magistrat der Kön. Residenzstadt.
J. Rasche.

Sieben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, so wie beim Unterzeichneten zu haben:

Goethes Jugendliebe.

Gedicht

von

Adolf Böttger.

Diese neueste Dichtung Adolf Böttger's erregte bei ihrer Vorlesung in hiesiger Gewandhaussaale durch Herrn Otto Dreyer die größte Sensation und sprechen sich sämtliche Blätter höchst anerkennend über dieselbe aus.

Einer besondern Empfehlung des Werkes überhebt der gefeierte Dichtername Adolf Böttger's.

Eleg. geb. nebst Stahlstich 1 Thlr. 10 Ngr.

Das photographische Portrait Böttgers in Visitenkartenform à 10 Ngr.

Leipzig.

Otto Pufurst, Schützenstraße Nr. 16.

Tanz-Unterricht.

Mein Sommer-Cursus beginnt mit Dienstag den 17. Juni. Anmeldungen erbitte ich mir hierzu Centralhalle, Badegebäude.
Germann Friedel.

Glück auf!!

Glück auf!!

Du
Loosen
zur
62. K. S. Landes-
Lotterie
(Ziehung 1. Klasse den 30. Juni)
empfehle ich die
Lotterie-Collection
von
C. F. Schmidt,
Universitätsstraße
Nr. 22
(Paulinum).

Glück auf!!

Glück auf!!

Die erste Klasse 62. Landes-Lotterie

wird Montag den 30. Juni c. gezogen und empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{8}$ Klassen = und Voll-Lose
die K. S. conc. Lotterie-Collection
von C. P. Meyne, Markt Nr. 6.

COLONIA.

Landwirthschaftlicher Versicherungs-Verband für das Königreich Sachsen,

concessionirt durch Landesherrliche Verordnung vom 23. October 7. November 1851.

In heutiger Versammlung der unterzeichneten Ausschussmitglieder des Landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes wurde der erste Rechnungs-Abschluss der letzten Verwaltungs-Periode für das Jahr 1861 entgegengenommen.

Nach demselben waren im verflossenen Jahre

- a) 2765 Versicherungen mit
- b) $\text{fl. } 15,838,706$ Versicherungs-Capital geschlossen und wurden dafür
- c) $\text{fl. } 39,362$ an Prämien erzielt, dagegen
- d) $\text{fl. } 17,550$ 19 $\text{fl. } 6$ S. für Brandschäden, Regulirungskosten, Rettungsprämien u. verausgabt.

Von den sich ergebenden Ueberschüssen kommt unter Verwendung der aus zweiter Verwaltungs-Periode vorgetragenen Dividenden-Reserve

eine Dividende von 23 Procent

der eingezahlten Prämien nach Lit. III §. 2 zur Vertheilung, während der Rest als Reserve in Vortrag gebracht wird.

Die Verbands-Abrechnung weist von dieser nach:

1) Prämien-Reserve:

für mehrjährig mit Vorauszahlung geschlossene Versicherungen $\text{fl. } 1487$ 2 $\text{fl. } -$ S.

2) Dividenden-Fond:

Vortrag aus dem Jahre 1861 = 74 14 - 2 =

3) Reserve-Fond:

Vortrag aus dem Jahre 1861 = 4362 8 = 6 =

Leipzig, am 4. Juni 1862.

Der Ausschuss

des Landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes der Colonia für Sachsen.

Franz Adler.

H. E. L. Meissel.

A. Forst.

F. A. Scheffel.

H. E. Schneider.

Colonia,

Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen auf häusliches Mobiliar und Warenlager aller Art zu festen billigen Prämien werden geschlossen durch

Julius Meissner,

General-Agentur der Colonia, große Feuerzugel.

Thüringische Eisenbahn.

Bis auf Weiteres werden bei der Billet-Expedition **Leipzig**, wie in früheren Jahren, Tagesbillets **II.** und **III.** Classe nach **Eisenach** verkauft, welche von Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für die Hin- und Rückfahrt Gültigkeit haben und bei allen fahrplanmäßigen Zügen, mit Ausnahme der Schnellzüge, benutzt werden können. Reisegepäck wird auf diese Billets nicht expedirt. Erfurt, den 3. Mai 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Mit	Voll-Loosen	{	Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
	(gültig für alle Classen)		Halbe à 25 = 15 =
so wie			Viertel à 12 = 22 1/2 =
	Loosen	{	Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
			Halbe à 5 = 3 =
			Viertel à 2 = 16 1/2 =
			Achtel à 1 = 8 1/2 =

1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),
Ziehung Montag den 30. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Die Ziehung 1. Classe 62. Landeslotterie, deren Hauptgewinne
10,000, 5000, 2000 Thlr. u. s. w.
sind, findet den 30. Juni statt und empfiehlt

Loose in ¹/₁₀ 6 Ngr. ¹/₅ 3 Ngr. ¹/₂ 16 1/2 Ngr. ¹/₈ 8 1/2 Ngr. zu geneigter Abnahme

Gustav Bitter, Petersstraße 24.

N. S. In 5. Classe 61. Lotterie erhielt meine Collection
40,000 Thaler auf No. 68,978 und diverse andere Gewinne.

Schon Montag

die nächste Ziehung der Freiburger 15 Francs- — 4 Thaler-Loose mit Gewinnen à Francs. 60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 30,000 u. s. w. bis herab à 17 Francs. Dieselben empfiehlt billigt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

NB. Nach der Ziehung nehme ich die von mir gekauften Loose mit geringem Abzug wieder zurück.

Dresden,

Ballstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamt,
Miesel's Hôtel garni u. Restauration,
den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

Von heute an befindet sich mein Comptoir und schon in den nächsten Tagen auch meine Wohnung
Lauchaer Straße Nr. 29, 2 Treppen hoch,
in Herrn Vogels Haus.

Theodor Vogeler.

!Während des Umbaues!

befindet sich mein Geschäft im Hintergebäude, Eingang Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe, und halte mich einem achtbaren Publicum im Einlauf von Kleidern, Wäsche, Betten, Uhren u. s. w. bestens empfohlen.

R. Fries, Tarator.

Die feinsten Weiß- u. Wäschestickereien werden gefertigt
im Stickgeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser
Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Surpring), Hof II. Et.

Meubles werden schön, dauerhaft und billig polirt.
Adressen bei Herrn W. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Kunst- und Seidenwäscherei

von
Louise Abitzsch
Thalstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Empfehlung.

Weißnähen aller Art, so wie Ausstattungen, Zeichnen, Sticken der Wäsche wird billig gefertigt Dresden Straße 23, Hof 1 Tr.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt, lackirt lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Alle Reparaturen, so wie Aufpoliren und Lackiren der Meubles wird schnell und billig besorgt Ritterstraße 27 im Cigarrengeschäft.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr. Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **C. Schulze.**

Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Ess-bouquet** und alle feine **Parfums, Räucherpulver** und **Essenz** etc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Grabmonumente und Platten

werden billigt gefertigt bei **Julius Eidner**, Lehmanns Garten.
 NB. Bestellungen, welche noch bis zum Johannisfeste ausgeführt werden sollen, werden nur noch bis 19. d. M. angenommen. D. D.



Bruno Schultze, Herren- u. Damen-Friseur

18. Petersstrasse, drei Könige, Petersstrasse 18.

Salons zum Haarschneiden und Frisiren

Complettes Lager von englischen, französischen und deutschen Parfumerien
 Fabrik aller Haar-Arbeiten

empfiehlt seinen durch ärztliche Begutachtung bestens empfohlenen amerikanischen
 Kopfwash-Apparat mit Shampooinwater-Waschung zur Beseitigung
 (nicht Vertreibung) der lästigen Schinnea.

Neueste Erfindung.

Perrücken und Toupets für Herren,

welche, vermöge ihrer Construction, mit unerreichter Leichtigkeit eine nie erzielte Ausdauer des Haars und der Arbeit verbinden und alle bis jetzt erfundenen Arbeiten dieser Art an Natürlichkeit übertreffen.

18. Petersstrasse Nr. 18,
 3 Könige,

Bruno Schultze, Herren- und Damenfriseur,
 vis à vis dem Hôtel de Bavière, zunächst dem Wellmarkt,

18. Petersstrasse Nr. 18,
 3 Könige.

VITALINE

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Norweg. Fisch-, Peru-, Baker-Guano, Knochenmehl etc.

empfiehlt unter Garantie billigt

Emil Meinert,

Burgstraße Nr. 15, links vom Eingang ins Schloß,
 alleiniger Importeur vom Norweg. Fisch-Guano.



Lager echt engl. Stahlfedern in mehr als 150 der neuesten Sorten, z. B. **Garibaldi**, **Krönungs**, **Victor Emanuel**, **Sultan**, **Herzsprung**, **Classical**, **Schiller**, **Cavour**, **Vater Jahn**, **Henry**, **Gold** und **Diamantenspitz**, **Functionspen**, **Alfred**, **Regulator**, **Kupfer**, **Schellfisch**, **echte Gold**, **Leipziger** und **Chemnitz** **Schul-Federn**, so wie viele andere Sorten Schulfedern das Grob von 2 1/2 Ngr. an. Probe-Schächtelchen mit mehreren Dgd. der besten und beliebtesten Sorten werden mit 5 Ngr. abgegeben und bei Großabnahme wieder in Zahlung angenommen. **Stahlfederhalter**, **Bleistifte**, **Künstlerstifte**, **Briefpapier**, **Converts**, **Schreibebücher** das Dgd. von 6 Ngr. an, so wie alle Arten **Zeichen** und **Schreibmaterialien** zu auffallend billigen Preisen bei

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, Neumarkt Nr. 42, in der Marie zweites Gewölbe vom Eingang.

C. Albert Bredow,

Grimma'sche Strasse 16 — Mauricianum,

Lager französischer, englischer und deutscher **Galanterie**- und **Kurz-Waaren**, besonders: **Moderateur-Lampen**, **Kaffeebreter**, **Patent-Eiersieder**, **Pariser Hüte** und **Mützen**, **englische Strohhüte** in grosser Auswahl, **Regenröcke**, **Mäntel**, **Regenschirme**, **Spazierstöcke**, **Reitgerten**, **Reise-Utensilien**, **Angelrequisiten**, **Patent-Gummischuhe**, **f. Lederwaaren**, **Album für Photographien**, **Hosenträger**, **Parfumerien**, **f. Stahlwaaren**, **Tabaksdosen**, **Taschenfeuerzeuge**, **echte Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen** und **Pfeifen** etc. etc.

Lager von **Seide**, **wollenen u. baumw.**, **deutschen u. englischen Strickgarnen**, **englischen u. deutschen Häkelgarnen**, **Stick- u. Zolohnengarnen** etc.

Seiden- und Garn-Handlung

Paul Mils,

Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

In solider guter Waare zu billigsten Preisen.

Lager von **englischen Hanfzwirnen**, **Moravian**, **Sixcord**, **Three Cord**, **Fil D'Alsace**, **Eisengarnen**, **Austof-Schnuren**, **Sein. Bändern** etc.

Gebüder Kenuighe,

Leipzig,

Grimma'sche Straße, Kullin's Hof gegenüber,
empfehlen für diese Saison die vielfältigste Lager in allen Arten
Stroh-, Seiden- und Filzbüden
eigener Fabrik.
Aufträge in Briefen, Mäusen, Tüchern und Veränderungen werden
prompt besorgt.

Goldene und silberne Taschenuhren

Uhren, Nachtuhren, Patent-Wecker und Schwarzwälder Wanduhren
Preisen

für Herren und Damen, französische
Pendulen in Bronze, Marmor und
Porzellan, Regulateure, Näh-

empfehlen unter Garantie zu den solidesten

Carl Nagel, Uhrmacher,

Neumarkt im Kramerhause.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

eigener Fabrik von

Kaufhalle Durchgang,

A. Scheuermann

Gewölbe Nr. 35 u. 36.

ist reich und elegant assortirt, empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen Schuhwaaren und verkaufe
Stiefeletten und Schuhe in bekannter guter Qualität in eleganter Façon zu Fabrikpreisen.

Zeugstiefeletten ohne Säckchen 1 fl 10 gr .
do. mit Säckchen 1 fl 15 gr .

Zeugstiefeletten mit Summeinsatz 1 fl 15 gr .
do. mit Säckchen u. Summeinsatz 1 fl 20 gr .

Pappen-, Steindachpappen-, Asphaltfabrik

von C. F. Weber, Mohnmühle hier,

empfehlen Steindachpappe
Asphaltfilz
Asphaltleinwand
Asphalt.

in langen Bahnen und Platten.

Pappen aller Art, und nimmt dergleichen Arbeiten zur Ausführung.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß in meinem Magazin eleganter
Herren-Anzüge u. Schlafrocke 1 Treppe hoch Nr. 19 Gainsstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch,
die Verkaufspreise wie nachstehend bei geschmackvoller Auswahl sehr billig gestellt sind:

200 elegante Sommer-Jaquets von 1 fl an, 300 Satin-, Shipman- und Buckskin-Röcke 3 fl ,
300 Promenaden-, Garten- und Hausröcke $\frac{3}{4}$ fl , 300 feine Tuch-Oberröcke und Fracks 6 fl ,
200 elegante Sommer-Beinkleider u. Westen 1 fl , 100 Anzüge von Rod, Dose u. Weste 2 fl 15 gr ,
100 deutsche Schügen-Joppen 1 $\frac{1}{4}$, 2 und 3 fl , 100 doppelt wattirte Schlafrocke 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
200 prachtv. Sommer- u. Herbstüberzieher zu fabelhaft billigen Preisen. 1 Tr. hoch Nr. 19 Gainsstr. Nr. 19, 1 Tr. hoch.

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in Weißwaaren und Stickereien.

Gardinen gestickt und brochirt, Röcke, franzöf. Battisttücher gestickt und glatt, Bettdecken, Mull, Battiste
Schirting, Pique,
Spizentücher in Wolle und Seide, Schleier, Mousen, Fichens, Regligéhauben &c. &c.

Die Porzellan-Manufactur und Handlung von F. Adolph Schumann in Leipzig,

Moabit bei Berlin und Leipzig: Petersstrasse 43,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von weissen und decorirten Tafel-, Kaffee-, Thee-, Frühstück- und
Wasch-Servicen, so wie eine grosse Auswahl von Vasen, Dejeuners, Cabarets, Tassen, Moderateur-
Lampen und diversen anderen Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen zu billigsten Preisen bei guter Bedienung.

Ein wirklich wohl assortirtes Lager fertiger Herrenarbeiten, wie Perrücken,
Feder- und Gazetoupés nach neuesten Erfindungen auf das Täuschendste ge-
arbeitet, befindet sich bei

C. Haustein, Colffeur, Nicolalstrasse No. 54.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 164.]

13. Juni 1862.

Die Strohhutfabrik

von **Dr. Pfeiffer**,
Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring,
übernimmt alle Arten Hüte zu waschen 6 $\%$, modernistren 10 $\%$,
färben 7 1/2 $\%$ und liefert schnell zurück.

Mailändischer Haar-Balsam,

anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsbeförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle und Glanz. Preis 9 $\%$ das kleine und 15 $\%$ das große Glas nebst Gebrauchsanweisung.

Die überraschendsten Wirkungen dieses Balsams gegen langjähriges Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und hartnäckige Glatzen sind seit 28 Jahren durch mehr als 60,000 briefliche Nachrichten, amtliche und beglaubigte Privatzeugnisse documentirt worden, wovon viele in den meisten in- und ausländischen Zeitschriften zur öffentlichen Kunde kamen, und die berühmtesten Aerzte und Chemiker haben sich durch die angestellten Erprobungsversuche von den staunenerregenden Erfolgen überzeugt. Es sind daher auch die authentischen Ergebnisse dieses kosmetischen Mittels so tief ins Volksbewusstsein eingedrungen, daß jede weitere Anpreisung als überflüssig erscheint, zumal es zur Genüge bekannt ist, daß dieser Balsam sich in allen Fällen bewährt hat, wo noch Hilfe möglich war. Der billige Preis und die leichte Anwendbarkeit sind für Jedermann einladend, und durch eigenen Gebrauch wird man die Vorzüglichkeit dieses untrüglichen Haarwuchsmittels am besten kennen und schätzen lernen. Nicht weniger vortheilhaft bekannt sind: **Eau d'Atirons** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 $\%$ und 12 $\%$, **Ess-Bouquet** von unvergleichlichem Wohlgeruch zu 4 $\%$, 8 $\%$ und 16 $\%$, **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 $\%$ und 12 $\%$, **Eau de Mille fleurs** nach neuester Pariser Composition zu 5 $\%$ und 10 $\%$, **Extrait d'Eau de Cologne triple** von hervorragender Qualität (wird überall dem besten Kölner Fabrikat vorgezogen) zu 10 $\%$ und 5 $\%$, **Anadoli** oder orientalische Zahneinigungs- masse zu 20 $\%$ und 10 $\%$ pr. Glas und zu 6 $\%$ und 3 $\%$ die Schachtel, **Duft-Essig** zu 4 1/2 $\%$. — Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 $\%$ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller,

Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße Nr. 54.

Echt Eau de Cologne.

Um dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgebung bequeme Gelegenheit zu geben, mein bereits wohlrenommiertes Fabrikat von billigem **Eau de Cologne**, was von keinem ausländischen besten übertroffen wird, sich auch in einzelnen Flaschen à 10 $\%$ und 4 $\%$ zu verschaffen, so habe ich Hrn. **J. G. Pörschmann** in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 2 parterre, mit einem Lager versehen und empfehle solches zu gefälliger Beachtung und recht fleißiger Benutzung.

Hochachtungsvoll
Gustav Reuss in Köln bei Meissen.

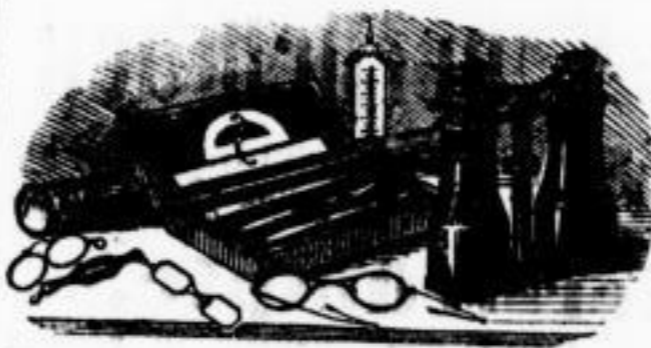
Batchelors Farbe-Tinctur

in New-York ist für einen Jeden, auch den Unerfahrensten leicht anwendbar. Sie hinterläßt auf der Haut nicht den geringsten Flecken und färbt jedes Haar sicher, schnell und unübertrefflich schön, à Carton 1 Thlr. 5 Ngr. — Alleiniges Depot für das Königreich Sachsen bei **C. Hausteil, Coiffeur**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Giftfreies Fliegenpapier

empfehlen

Kötz & Junge, Grimma'sche Straße 24.



Th. Kühn,
Optiker u. Mechaniker,
Petersonstraße 46,
nahe am Markt,
empfiehlt alle **Geh-
werkzeuge** in guter
Auswahl, so wie Zeich-
nenutensilien aller Art
bei billigster Preis-
Notirung.



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,

Lager seiner Messer



und Stahlwaaren, f. s. patent. Schuß-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

fl. lackirte Kaffeebreter,

- - Brodkörbchen,

- - Weinkühler,

silberplatt. Champagnerhenkel,

- und messing. Berzelluslampen,

patent. Kaffeemaschinen,

Theekessel von engl. Kupfer,

Eiersieder - - do.

Drathstürzen und Salatschwingen,

Britt.-Met. Kaffee- und Theegeschirr,

fl. neuill. Messer, Gabeln und Löffel etc. etc.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Peking-Hüte,

das Neueste in Sommerhüten, elegant und von unvergleichlicher Leichtigkeit, ferner

extraff. engl. Strohhüte,

echte Pariser Filz- und Seldenhüte

empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Netze für Damen und Kinder

in größter und schönster Auswahl von 5 $\%$ an bis zu 1 1/2 $\%$ empfiehlt
L. Schneider, Grimm. Str. 5, 1. Etage.

Gardinen,

gestickt und brochirt in allen Breiten und den neuesten Mustern, **Shirtings, Negligé- und Futterstoffe, Bettdecken, Stahlreißröcke, Corsets ohne Naht**, das Neueste von **Stickerolen** u. empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Herren-Oberhemden

von feinem Shirting mit und ohne **Biqué-Einsatz**, auch fein **leinene**, so wie **Handschuhe, Schlipse und Cravatten**, leinene, baumwollene, wollene

Sommerstrümpfe,

Unterbeinkleider und Leibjacken empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Netto,
Grimma'sche Straße 24.

Damen

empfehl't Pariser genähte **Corsets**, kurze **Corsets** zu Blousen-leibchen, **Corsets ohne Naht** à 25 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} in bekannt guter Qualität, elastische **Corsets** für Damen und Kinder, elastische **Unterrockbunde**, — beste waschbare

Rosshaarröcke,

Moireröcke, Victoriaröcke, weiße **Unterröcke**, 5 Ellen breite englische **Flanelle** zu Unterröcken mit einer **Naht, Kopfhaar- und Moiréstoffe, Crinolins**, neue

Patent - Victoriaröcke, voller **Crinolinerfatz**, auch **Saffian- und Goldschube**, leicht und elegant,

Carl Netto,
Grimma'sche Straße 24.

Tüll-Tücher

in **Seide und Wolle**, neueste Muster, gestickte **Einsätze** in allen Breiten zu **Rockanten** u. empfiehlt in großer Auswahl billigt

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

C. G. Froberg.

Größtes Lager **Schlipse** und **Cravatten** eigener Fabrik in allen und neuesten **Façons** zu billigsten Preisen:

Sommer-Schlipse à 1 1/2, 2 1/2, 3, 4 und 5 \mathcal{R} ff., reinseidene **Schlipse** von 7 1/2 \mathcal{R} an, **Turner-Schlipse** à Stück 7 1/2 \mathcal{R} mit Vater **Jahn**, vollst. **Handschuh-Lager** in **Seide, Glacé u. Filet** empfiehlt **C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

Damenkoffer,

Muster-, Hand- u. Reisekoffer, Reise-, Geld-, Jagd- und Bahntaschen, Sutschachteln, Schirmfutterale, Plaidriemen, Siggkissen u. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Georg Heber,
Neumarkt 42 in der Marie.

Wachstuch,

ein neuer haltbarer und dabei billiger Stoff in vorzüglicher **Polymitation**, verkauft und empfiehlt in Rollen zu allen Breiten so wie im Ausschnitt pro Elle billigt, desgl. vorzüglich präparirtes **Wachstuch** für feuchte Wände

C. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Den Herren Oekonomen

empfehl't

Tätowir-Maschinen, Trocare, Flieden, Adlerlaß-Schnepper u. Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Geld- u. Reise-Taschen, Eisenbahn-Taschen, Reise-Recessaires, div. Reise-Utensilien, so wie alle Sorten **Damen- und Kinder-Taschen** empfiehlt billigt

Otto Schwarz,
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Spitzentücher und Mantillen

in **Wolle und Seide** in den neuesten Dessins vom billigsten bis zum feinsten, ferner schwarze **Spigen** in allen Breiten zum Besetzen der **Kleider und Mantillen**, so wie

Crinolins

von gutem engl. Stahl von **Thomson & Co.** empfehlen in allen Gattungen zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 37.

Tülltücher und Mantillen

von jetziger Saison empfiehlt, um noch möglichst damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Nouveautés

von **Selden-, Filz- u. Stroh-Herrenhüten**, so wie **Mützen** empfiehlt

C. P. Heyne, Markt Nr. 6.

Fruchtbüchsen

mit hermetischem Verschluss, so wie **Butter- und Wasserkühler** empfiehlt

F. B. Selle, Petersstraße 8.

Corsets ohne Naht

empfehl't in dauerhafter Waare und schönstenden **Façons en gros und en detail** zu **Fabrikpreisen**

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Eisschränke

und **Eiskisten**, so wie

eiserne Gartenmeubles

empfehl't das **Meublesmagazin** von **Hermann Krieger**, Petersstraße, 3 Rosen.

Baumwolle

zu **Battdecken** empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Wattenfabrik von J. G. Richter, Klostersgasse Nr. 14, 1. Etage, neben **Hôtel de Saxe.**

J. D. Wünsch,

Dresdner Straße Nr. 1, der Post vis à vis, empfiehlt sein Lager aller Sorten **Mund- und Hand-Harmonikas**. Auch sind daselbst zwei gebrauchte **Violinen** und eine **Viola** in gutem Zustande für **Anfänger** zu haben.

Maschinen (engl. System), welche **Ruthen** zu **Bündhölzchen** von 6 bis 24 Zoll Länge vom **Kloge** hobeln, mittel- und un-mittelbar betrieben werden können, deren Leistungen gleich ist einer **Million pr. Tag**, weder kostspielig im Ankauf noch viel Raum er-fordernd, werden auf frankirte Anfragen nachgewiesen durch den **Mechaniker E. A. Michael** in **Dessau, Leipziger Straße Nr. 43.**

Wattirte Bettdecken,

Moiré- und Kopfhaargestoffe zu **Damen-Unterröcken**, echt amerikan. **Ledertuch**, so wie **Reisekoffer, Handkoffer, Reise-, Geld-, Damen- und Umhängetaschen, Tornister** und **Wappen** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **E. Seiberlich, Petersstraße 4, 3. Etage.**

Patent-Marquisen-Fabrik

von
Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 24.

Feste Preise von Patent-Marquisen bis zu 3 Ellen 12 Zoll Fensterhöhe und 1 Elle 22 Zoll Breite, complet mit schwerer grauer Leinwand, Anstrich und Aufstellung à Stück 4 1/2 Thaler.

Gestickte und brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Sieb, Gaze in den neuesten Mustern und nur guten Qualitäten, ferner alle Arten weißbaumwollene Waaren, als: Shirting, Biqué, Wallis, Dimiti, Damast, Körper, Cambric, Mull, Batist, Tüll glatt und gemustert, Bettdecken, Schnurenröcke, gestickte Röcke, alle Arten Stidereien, so wie eine große Partie gestickter Streifen in kleinen niedlichen Mustern, welche sich zum Besetzen der Negligésachen eignen, empfehlen sehr billig **J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 37.**

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

empfehlen einem geehrten Publicum sein reich assortirtes Lager von Ausschneid- u. Modewaaren, so wie Lager fertiger Damen- und Mädchen-Mäntel, Mantillen, Barège-, Cachemir- u. Mouffelin-Stella-Tücher, Shawldecken, Umschlagetücher, Tischdecken, Möbel-Damaste, Reise-Plaids, Eilenburger Cattune und alle gewöhnlichen Leinen-Artikel zur geneigten Berücksichtigung und sichern bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

Mäntelchen- und Mantillen-Lager

von **Carl Egeling.** Große Auswahl und billigste Preise. Gewölbe Sainstraße 3, Fabrik Markt 9, 2. Etage.

Salat-Löffel und Scheeren in Büffelhorn, ferner Frisir-, Staub- und Taschenkämme, Haar-, Kleider-, Hut-, Zahn- und Nagelbürsten, Schuhanzieher; Gummi-Hosenträger, Damen- und Kinder-Gürtel, Schweißblätter, Strumpfgürtel, Dosen u. empfiehlt billigst **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Eine Auswahl von

neuen höchst eleganten Wagen

in verschiedenen Façons und Größen, nach der allerneuesten Pariser Façon stehen zu verkaufen bei

Charlotte verw. Rödler im Kurprinz.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof, erste Etage,

empfehlen sein vollständiges Meubles-Lager in allen Gegenständen und stellt bei solidester Arbeit die nur möglichst billigsten Preise, worunter sich vorzüglich sehr schöne Herren- und Damen-Schreibtische in Mahagoni, Nußbaum und Eichenholz befinden.

Gerhardt'sche Mottentinctur, das anerkannteste beste Mittel gegen Mottenschaden ist wieder vorrätig à Flasche 6 π und 3 π . Allein echt zu haben bei **F. Gerhardt, Bachhofgasse Nr. 2.**

Rubin-Pulver,

ausgezeichnet zum Schärfen der Rasirmesser, chirurgischer und anderer Instrumente, zum Reinigen und Poliren des Goldes, Silbers, Kupfers, Stahls, Eisenbeins, Horns u. in Flacons à 8 π im Depot von **Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

Reitdecken

von Filz in verschiedenen Farben empfiehlt billigst **Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.**

Leichte Sommerröcke

à Stück 1 1/2 — 5 Thlr.

empfehlen sowohl vom Lager, als auch bei schnellster Anfertigung

Peter Huber, Markt Nr. 6.

Rock- u. Westenknöpfe

in modernster Façon bei **G. Ettler & Co., Hainstraße, Tuchhalle.**

Livree-Knöpfe

mit Buchstaben, so wie glatt empfehlen **G. Ettler & Co., Hainstraße in der Tuchhalle.**

Fruchtbüchsen mit hermetischem Verschluss, und **Wasserkühler**

empfehlen zu Fabrikpreisen **Gustav Burekhardt, Kaufhalle (Barfußgäßchen).**

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 π empfiehlt **Gustav Burekhardt, Kaufhalle (Barfußgäßchen).**

Billige englische Damenhüte à Stück 1 π sind zu haben in der Strohhutfabrik von **A. Schäffer, Ede Brühl und Theaterplatz Nr. 89.**

Wattirte Bettdecken,

solid gearbeitet, das Stück von 2 bis 5 Thlr. empfiehlt in Auswahl **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Crinolins und Wattröcke

empfehlen in größter Auswahl billigst **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Matthias Müller, Sporermeister,

Klostergasse Nr. 5, schräg über vom Hôtel de Saxe, empfiehlt neueste Façon Sporen, Cantaren, Steigbügel, Trensen u. s. w. gut und billig.

Gardinen-Rosetten, Bügel,

Stangenverzierungen, Galerien u. empfiehlt in reicher Auswahl **Max Lobe, Petersstraße 42.**

Geflochtene Drahtglocken,

rund u. oval, zu Speisen, Untersetzer von Draht zum Wärmen von Kaffee- und Tafel-Services u. empfiehlt in div. Größen **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Da ich gefonnen bin, mein Fournierlager aufzugeben, bin ich im Stande Kirschbaum-, Nußbaum- und Birken-Fourniere den Fuß zu 4 und 5 \mathcal{L} und eine Partie Mahagoni-Fourniere, Pyramide und schlicht zu einem wahren Spottpreis zu verkaufen. **J. C. Kaul, Holzhändler, Glockenstraße 8.**

Physharmonika's

oder Harmoniums sind in verschiedenen Sorten zu haben bei **J. D. Wünsch, Dresdner Straße der Post vis à vis.**

Japanischer brauner Firniß,

einen lackähnlichen schnelltrodnenden Anstrich gebend, ist besonders zu Fußböden zu empfehlen. **H. Meltzer.**

Braunen und weißen Spiritus-Lack für Korbwaaren empfehlen **Kötz & Junge, Grimma'sche Straße 24.**

Bayer. Kern-Zalg-Weife

das $\text{fl. } 45 \text{ S.}$, bei $5 \text{ fl. } \& 40 \text{ S.}$, russ. (Oberchale) das $\text{fl. } 55 \text{ S.}$, bei $5 \text{ fl. } 50 \text{ S.}$, gelbe und braune Harzseife $\text{à fl. } 30 \text{ S.}$, schwarze Harzseife $\text{à fl. } 25 \text{ S.}$, beste feinstall. Soda $\text{à fl. } 12 \text{ S.}$ x. empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7*).

*) Im gestrigen Blatte ist irrig 57. gesetzt worden.

Beste Kern-Zalgseife

$\text{à fl. } 45 \text{ S.}$, $5 \text{ fl. } 20 \text{ S.}$, gelbe Waschseife $\text{à fl. } 35 \text{ S.}$, $5 \text{ fl. } 15 \text{ S.}$, beste Soda $\text{à fl. } 12 \text{ S.}$, $5 \text{ fl. } 5\frac{1}{2} \text{ S.}$, ff. Weizenstärke $\text{à fl. } 3 \text{ S.}$, $5 \text{ fl. } 14 \text{ S.}$ empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Beste Kerntalgseife $\text{à Pfd. } 4 \text{ S.}$, gelbe Harzseife $\text{à Pfd. } 3 \text{ S.}$, rothe und weiße Cocoseife $\text{à Pfd. } 3 \text{ S.}$, empfiehlt die Seifenfabrik-Niederlage von

Aug. Kappahn, Ritterstraße Nr. 21.

Dachsteine

liefert jedes Quantum gut und billig

F. Stiefel, goldne Sonne.

Landgut-Verkauf.

In der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahnlinie ist ein schönes Landgut von circa 62 Ader Areal incl. Wiese, Holz und Garten, welches mit 1400 Steuer-Einheiten belegt, mit sämmtlichem schönen lebenden als todtten Inventar, insbesondere 4 Pferde, 20 Stück Rindvieh und 11 Schweine, zu verkaufen. Kaufsumme 22000 fl. , wovon die Hälfte der Summe stehen bleiben kann. Unterhändler werden hierbei nicht gestattet, sondern reelle Käufer können Näheres hierüber in Schönfeld Nr. 100 mündlich oder portofrei erfahren.

Verkauf.

In einem, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gelegenen großen Dorfe ist ein vor wenigen Jahren erst neu massiv gebautes Haus mit großem Laden, schönen Niederlags- und Kellerräumen, nebst bequemer Einfahrt und Hofraum, sofort aus freier Hand billig zu verkaufen. In demselben ist bisher ein schwunghafter Handel betrieben und eignet sich solches seiner günstigen Lage wegen ganz besonders zu einem Materialwaaren- und Spirituosen-geschäft und werden die hierzu vorhandenen Utensilien je nach Umständen gratis mit übergeben. Auch eignet sich dasselbe sehr gut zu einem Fleischer- oder zu jedem andern Geschäft.

Darauf Reflectirende erfahren das Nähere in Leipzig bei Herrn Ernst Günther am Petersthor früh von 8 bis 9 Uhr oder Mittag 1—2 Uhr.

Zu verkaufen ist für 4000 fl. mit nur 1000 fl. Anzahlung ein hübsches, städtisch eingerichtetes Landhaus nahe bei Leipzig mit ca. 7000 fl. Ellen Garten und Zubehör, passend für Privaten, wie schöne Lage für Gärtner, Bäcker oder Fleischer x.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23 im Wäzengeschäft.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine in Grimmitzschau gelegene Gärtnerei, wozu ein Garten von 3000 fl. Ellen und ein schönes Wohnhaus gehört, soll sofort für 4000 fl. verkauft werden. Reelle Käufer wollen sich an das Agentur-Comptoir von **J. G. Ruspbaum** in Grimmitzschau wenden.

Zu verkaufen

ein in **Bindenau** gelegener circa 4000 fl. Ellen enthaltender Bauplatz. Adressen unter M. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Bauplatz in günstigster Lage der Vorstadt ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. **Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Ein Bauplatz ist zu verkaufen. Näheres Thonbergstraßen-häuser, Hauptstraße, Nr. 46 gegenüber.

Ein großer Garten mit schöner Aussicht, vor dem **Serberthore** gelegen, mit vielen Obstbäumen, Wein, Brunnen, Häuschen x. soll billig verkauft werden. Näheres **Brühl Nr. 69** im Meublesgeschäft.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **Vosamentier-Geschäft** ist wegen Krankheit des Besizers mit Waarenlager, Werkzeug, Seiden- und Wollager unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Zu erfragen **Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.**

Ein nachweislich rentables Geschäft in bester Geschäftslage Leipzigs kann mit 4000—5000 Thlr. übernommen werden.

Näheres poste restante Leipzig M. H. 30.

Ein mit dem besten Erfolg betriebenes Pug- und Modegeschäft ist unter billigen günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen; Firma kann auch mit übernommen werden. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter O. W. entgegen.

Zwei sehr schöne Pianinos $\text{à } 220 \text{ Thlr.}$ und ein gebrauchtes aber ganz gut gehaltenes Pianoforte $\text{à } 100 \text{ Thlr.}$ stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider, bayer. Straße 19.



Neue und gebrauchte Instrumente verschiedener Gattung

stehen billig zu verkaufen als auch zu vermieten

Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links.

Pianofortes

stehen zum Verkauf, Tafelform, neue und gebrauchte, auch ein Pianino, kurze Zeit gespielt, Weststraße Nr. 18. **F. Chemnitz.**

Ein Pianino,

$6\frac{3}{4}$ Octaven, von Poliffander-Holz, neu, elegant und durchaus solide gebaut, steht zu sehr mäßigem Preise zum Verkauf bei **Sie-land & Co.,** große Fleisergasse 20, goldnes Schiff.

Ein schönes Pianoforte, stark im Ton, steht preiswerth zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte und ein gebrauchter Flügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Ein guter Mahagoni-Stußflügel und ein Pianoforte sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Eine sehr gute alte italienische Violine (echt) ist für 80 fl. zu verkaufen **Neuditz, Ruchengartenstraße Nr. 132. C. Koch.**

Uhren und Goldwaaren.

Ancreuhren, Reichsstr. 39, Uhrketten, Cylinderuhren, Armbänder, Spindeluhren, Brochen u. Ohrringe, Stuhuhren, Ringe u. Tuchnadeln, Rahmuhren, Aermelnöpfchen, Wanduhren, Medaillons u. dgl. m.

empfehlen billig

Schneider & Stendel.

Billig zu verkaufen **Schwarzwälder Uhren** in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen besorgt **Nicolaistraße Nr. 6.**

Eine feine goldene Damenuhr,

besgl. Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, sind mit Garantie für sicher richtig gehend zu verkaufen **Brühl 69. C. Ungibauer.**

Billig zu verkaufen:

Eine Elektrifirmafchine mit diversen zugehörigen Instrumenten, eine galvanische Batterie, Inductionsapparat und andere physikalische Instrumente, verschiedene chemische Apparate, Gläser, Retorten x., Chemikalien u. s. w. **Centralstr. 2, 1 Tr. Nachmittags von 1—3 Uhr.**

F. A. Berger, Petersstraße Nr. 42, 1. Etage,

empfiehlt zu billigen Preisen solide Mahagoni- und Nussbaum-Meublements, sehr feine Mahagoni- und Nussbaum-Garnituren, große Goldrahmen-Spiegel, die allerneuesten Dessins, Eisschränke und sehr billige Spiegelgläser.

Wegzugshalber sind mehrere Geräthschaften, z. B. ein Schreibpult, ein 4rädr. Handwagen und einige Bettstellen x. billig zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zur goldenen Sonne, **Serberstr.**

Eine ovale Mahagoni-Speisetafel

mit 3 Einlagen und verschiedene andere Meubles sind zu verkaufen **Brühl Nr. 69, Edhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe.**

Möb
find z
Ein
I Gi
schön
Ein
so wie
Könige
Meh
verkauft
Fen
Peters
C
ist billi
bei W
Zu
Eine
ist im
durch d
5 Ctr. e
Sen
Ein
billig zu
Nr. 13
zu erfah
Eine
an Plat
Eine
Façon,
Wagen
Königl.
Eine
figige F
Bahn,
Z
Ein
kauf in
Mehrere
zum Reite
zum Verla
Zu ve
dem Lohnf
Veränder
große schön
in starker
Pieber, bill
Ein zah
Gu

Möbel-Verkauf u. Einkauf, auch Comptoirpulte u. Reichsstr. 36, Reichsstr. 36.

Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Eine Webe feine Leinwand soll billig verkauft werden
Königsstraße 24, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Eine fast noch ganz neue **Photogen-Lampe**, welche sehr schön brennt, ist wegen Gasanrichtung zu verkaufen bei
Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 51.

Hab Acht.

Eine feine Spitzgelbüchse (Stahlrohr), eine feine Scheibenbüchse so wie eine feine Doppelflinte (Damas) sind billig zu verkaufen
Königsstraße Nr. 24 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Mehrere Hobelbänke und Tischlerhandwerkzeug sind billig zu verkaufen
Reichsstr. Nr. 14, 2. Etage.

Fenster, Thüren, Kisten, 1 Kupferkessel billig zu verkaufen
Petersstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Woll-Entretrebock

ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Katharinenstraße Nr. 2 bei **Vörschmann**.

Zu verkaufen sind 6 Stück **Drahtgitter** 2 Ellen □
Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Eine wenig benutzte größere Häcksel-Maschine mit 2 Messern ist im besten Zustand als übercomplet für 30 Thaler zu verkaufen durch den Hausmann in Lehmanns Garten.

Eine leere Syrup-Tonne,

5 Etr. enthaltend, bei **Heinrich Müller**, Dresdner Str. 51.

Senffässer, leere, im besten Zustande, welche sich sehr gut zum Gurkeneinlegen eignen, sind fortwährend zu haben bei
Heinrich Müller.

Kutschwagen-Verkauf.

Ein zweispänniger vierfüßiger Kutschwagen im besten Stande ist billig zu verkaufen und Näheres darüber beim Hausmann Markt Nr. 13 (Stieglitz's Hof) oder in Reudnitz, Kohlgartenstraße 257 zu erfahren.

Eine leichte wenig gebrauchte **Halb-Chaise** ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 7.

Eine neue elegante vierfüßige **Fenster-Chaise** nach neuester Façon, desgleichen eine **Halbchaise** und ein leichter **offener Wagen** stehen zu verkaufen bei den Wagenbauwerken der Königl. Postwagenremise.

Eine gebrauchte leichte ein- und zweispännig zu fahrende vierfüßige **Fenster-Chaise** steht billig zu verkaufen beim Sattler **Bahn**, Postwagenremise.

Bekanntmachung.

Ein Paar Doppelpenny-Scheden nebst Geschirr und elegantem halbverdeckten Victoriawagen steht während der Wollmesse zum Verkauf
Gasthof zum grünen Baum am Kopfplatz.

Ein **Schimmel**, Reitpferd, steht zum Verkauf im grünen Baum am Kopfplatz.

Mehrere elegante fromme und geittene Pferde, worunter eins zum Reiten und Fahren passend, stehen am 13. und 14. Juni zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 58.
Stallmeister **A. Röhlung**.

Zu verkaufen stehen zwei Arbeitspferde in schweren Zug bei dem Lohnkutscher **Berth** an der Pleiße Nr. 2 in Lehmanns G.



Veränderungshalber stehen heute im Hotel de Prusse ein Paar große schöne Stuten, gesund und brav (9 und 11 Jahre), so wie ein starker dänischer Wallach (6 Jahre), alle drei feste schwere Vieher, billig zu verkaufen.

Ein **zahmer Rehbock** ist zu verkaufen. Näheres bei **Gustav Burekhardt**, Kaufhalle (Barfußgäßchen).

Zu verkaufen ist Umzugs halber eine neuwertige Ziege (Schweizertracé) Magdeburger Bahnhof, Inspectorwohnung.

Zu verkaufen sind vier junge schwarze **Wasserhunde** Lindenstraße Nr. 1, im 2. Hofe parterre bei **Hempel**.

Ein Flug schöne und echte **Fremmeltauben** sind zu verkaufen **Händels** Bad vor dem **Lauchaer Thore**.

Zu verkaufen sind zwei große **Oleander**. Damit beauftragt ist Herr **Otto Wagenknecht** in der Centralhalle.

Zu verkaufen steht eine schönblühende **Astelia** Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Umzugs halber 5 vollblühende **Oleander** in Kübeln Magdeburger Bahnhof, Inspectorwohnung.

Gute **Gartenerde** ist wegzufahren

Holzgasse Nr. 14.

Eine Partie

Havanna-Cigarren

à Mille 16 sp , 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ sp empfehle als etwas ganz Vorzügliches.
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ sp und 7 $\frac{1}{2}$ sp , mit Cuba 8 sp (Auswurf 5 sp), Hav. Londres 7 $\frac{1}{2}$ sp , la Perla 10 sp , Jara Havanna 12 $\frac{1}{2}$ sp , Tipp-Topp 15 sp , importirte 25—40 sp — alte Pfüler 25 St. 2 $\frac{1}{2}$ sp , 3—4 sp — Trabucos 7 $\frac{1}{2}$ sp , 9—15 sp empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.

Minerva-Cigarren

1000 Stück 10 sp , desgl. noch eine vorzügliche Sorte, bezeichnet **Bremen**, 1000 Stück 13 Thlr., und eine große Auswahl feinste Havannas empfehlen

G. C. Marx & Co.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstraße.
NB. **Vigueros** (Plantagen-Cigarren) 100 St. für 2 sp .

Eine Partie

echter **Havanna-Cigarren** wurden mir von einem Bremer Hause (**Heinrich Augener**) à 15 sp pr. Mille in leichter, halbschwerer und schwerer Waare zum Verkauf übergeben.

Bis zu $\frac{1}{4}$ Kistchen herunter habe ich Auftrag dieselben franco zu versenden. Proben von 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ sp .

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

J. G. Hientzsch,

Nr. 51 Windmühlenstraße Nr. 51, empfiehlt sein gut assortirtes Cigarrenlager en gros & en detail.

El Leon de Oro-Cigarren 25 Stück 10 sp , Palma celebrada 10 sp , Competencia 7 $\frac{1}{2}$ sp , Lealtad 6 sp , La Fama 5 sp , Estrella 3 $\frac{1}{2}$ sp empfiehlt **A. C. Kuhlau**, Dresdner Strasse 56.

Der größte Ruhm gebührt

der vorzüglich guten Dreiercigarre Nr. fünf bei **H. Meltzer**.

Von türkischen Tabaken

1 $\frac{1}{2}$ — 3 Thlr. pr. Pfd., feinsten **Varinas**, **Maryland**, **Portorico** und **Virgini Krull & Shag** empfing neue Sendung und empfiehlt

Friedr. Schuchard, Markt Nr. 16.

Schnupftabake

von Gebr. **Bernard**, Lotsbeck, Foveaux und **Bolongaro**, desgl. echten französischen, **Galizier**, **Babia** u. empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Kaffee à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 8 Ngr., 9 — 12 Ngr.,

sehr feiner **Java-Kaffee** à 8 10 sp , feinsten **Zucker** in **Broden** à 8 50 sp , 52—55 sp , weißen klaren **Zucker** bei 5 8 à 42—45 sp , **Reis** à 8 20 sp , 25—40 sp , **Korinthen** à 8 25 u. 30 sp , **Macisnüsse** à Pfd. 4 sp , **Syrup** à 8 16 sp , 20—40 sp empfiehlt **Julius Kiessling**, Dresdner Straße Nr. 7.

Kaffee à Pfd. 10, 10 $\frac{1}{2}$ und 11 Ngr.

in besonders feinen Qualitäten empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

„Eisen und Bitterstoff sind die wichtigsten Kräftigungs- und Stärkungsmittel.“

Von der
Medicinal-Polizei- Behörde
geprüft und genehmigt.



Robert Freygangs
allein echter



Approbirt
von mehreren hiesigen
medicinisches Autoritäten.

Eisen-Liqueur und Eisen-Magenbitter.

Durch ihren Eisengehalt und Bitterstoff zur Stärkung des Nervensystems, Beförderung der Verdauung und ganz besonders Blasausscheidenden (am Blute Mangel habenden) für deren Gesundheit von außerordentlich bevorzugter Wirkung. à Flasche 15 $\%$; Eisen-Magenbitter à Flasche 10 $\%$. NB. $\frac{1}{2}$ Dbd. Flaschen zum Engrospreise.
Robert Freygangs, alleiniger Destillateur des echten Eisen-Liqueurs,
Halle'sche Straße Nr. 1.

Zur gefälligen Beachtung

empfehlen sein Lager in **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen** von $7\frac{1}{2}$ —90 $\%$ pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

Champagner von den berühmtesten Häusern in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen von $1\frac{1}{2}$ —3 $\%$ pr. Flasche;

$\frac{1}{4}$ Flaschen

sind wieder eingetroffen und eignen sich sehr gut als Präsent etc.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Moritz Siegel Nachf., Grimma'sche Straße 16,

empfehlen:

**Crème d'Allasch, Elixir de Spa,
Sardines à l'huile, Nordische Kräuter-Anchovis,
Astrachaner Caviar, Hamburger Caviar,
Emmenthaler Schweizer-Käse, St. Chester-Käse,
Gothaer Cervelat- und Zungen-Wurst, Westphäl. Schinken,
Fetten ger. Lachs, Neue Matjes-Häringe.**

Das Essig-Lager von G. H. Schröters Witwe

empfehlen Essig von vorzüglicher Güte und folgenden Preisen: **Doppel-Weinessig** à Eimer 2 $\%$, **Weinessig** à Eimer 1 $\%$ 15 $\%$, **einfachen Essig** à Eimer 1 $\%$, ferner **weißen starken Essig** zum Einsetzen von Früchten.

Das Geschäft befindet sich noch wie früher Amtmanns Hof } **Nicolaistraße Nr. 45,**
Geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr. } **Reichstraße Nr. 6.**

Kaffee,

ff. Java-Kaffee à fl. 10 $\%$, derselbe gebrannt 13 $\%$,
ff. Menado-Kaffee à fl. 11 $\%$, do. 14 $\%$
empfehlen als etwas Ausgezeichnetes

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Feinsten Raffinade

à fl. 55, 60 u. 65 $\%$, in Broden 50—54 $\%$ empfehlen
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Entöleten Cacao à Pfd. 16 Ngr.

aus der Fabrik von Jordan & Timaeus empfehlen in stets
frischester Waare und vorzüglich

für magenschwache Personen

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Simbeer-Limonaden-Essenz und **Simbeer-Saft** à Flasche 16 Ngr., **gebirgische Maitrank-Essenz** von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Gräser** in Wolkenstein empfing zum Verkauf

Theodor Schwennicke.

Echten Franzbranntwein

mit und ohne Salz à fl. 22 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfehlen
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Beste doppelte Branntweinsorten à 5 Ngr. pr. K.

und echten Num à 24 $\%$ pr. Kanne, so wie Num à 6, 10, 15 $\%$ pr. Kanne empfehlen
H. Meltzer.

**Morcheln,
Provenceroöl,
Mohnöl und Weinessig**

empfehlen **Kötz & Junge, Grimma'sche Straße 24.**

20 Centner gute Preiselbeeren und **10 Centner gutes Pflaumenmus** ist billig zu verkaufen
Serberstraße Nr. 5, schwarzes Kreuz.

**Fetten ger. Rhein- und Weserlachs,
neue Matjes-Häringe, Messinaer Apfelsinen**
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue fette Matjes-Häringe,

fetten geräucherten Rhein-Lachs,
neuen Hamburger Caviar, Astrachaner Caviar,
neue trockene Morcheln,
extrafeines Provencer-Oel,
feinsten franz. Essig und Senf

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Neue Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen, in Schocken und einzelnen Stück
empfehlen und verkauft
**Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.**

Neue Matjes-Häringe

hart und fett à $1\frac{1}{2}$ $\%$ das Schock, im Einzelnen billigst, empfehlen
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Beste neue Matjes-Häringe

empfehlen **H. Meltzer.**

**Neue Matjes-Häringe,
neue saure Gurken**

empfehlen **G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.**

Neue Matjes-Häringe, hart und fett, empfehlen billigst
Franz Reise, Universitätsstraße.

Beste Sardellen à 4 Ngr. pr. Pfd.

und beste Capern billig bei **H. Meltzer.**

Meinen geehrten Kunden Volkmarzdorfs und Leipzigs zur Nachricht, daß ich zum heutigen Tage den großen Döfen vom Viehhändler Bethle aus Berlin geschlachtet habe. Dies meldet an

der Fleischer A. Günther,

Landfleischhalle in Leipzig Nr. 32.

Coburger Actienbier

in **Champagner-Flaschen** ganze 13 Stück für 1 Thlr.,
halbe 13 Stück für 20 Ngr.
empfehlen **C. L. Bartsch**, Petersstraße 29.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 ^{ap} } frei ins Haus
13 halbe = zu 18 ^{ap} }
empfehlen **Oscar Rechenberg**,
Schillerstraße.

Jungbier

aus der Dampfbrauerei des Herrn A. Schröter wird à Kanne
8 S. heute Freitag den 13. Juni Abends 6 Uhr das erste verkauft.
A. Görsch, Münzgasse Nr. 3.

NB. Jeden Montag und Freitag wird der Verkauf von Jung-
bier aus obiger Brauerei fortgesetzt.

Jungbier

empfehlen heute Nachmittag 6 Uhr die Dampfbrauerei von
Ad. Schröter, Neureudnitz.
Gleichzeitig findet der Verkauf in der Stadt bei
Herrn Restaurat. **A. Pfau**, Böttchergäßchen Nr. 4,
Frau **A. Goersch Wwe.**, Münzgasse Nr. 3,
Herrn **G. Brandt**, Friedrichstraße Nr. 45
statt.

Jungbier

à Kanne 8 S. aus der Dampfbrauerei von Ad. Schröter in
Neureudnitz empfehlen heute Abend 6 Uhr
G. Brandt, Friedrichstraße Nr. 45.

Brod-Verkauf.

Ich habe den Brod-Verkauf von dem Paunsdorfer Brod-Bäcker
übernommen und verkaufe gutes bestes Roggenbrod à 9 S.
Halle'sches Gäßchen Nr. 1.

Anton Lindemann, Juwelier und Goldarbeiter, Neumarkt Nr. 36,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren.
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Zu kaufen gesucht ein Pianino oder Fortepiano hohe Straße
Nr. 15, 2 Treppen.
Musikus **Käbner**.

Möbels-Einkauf u. Verkauf, auch Federbetten u.
36, Reichsstraße 36.

Ein großer, bequemer, fast neuer ganz verbedter Victoriamagen,
hohe Rad und preußische Spur, wird zu kaufen gesucht. Schrift-
liche Offerten nebst Preisangabe bittet man unter H. C. in der
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Wagen, stark gebaut und auf Federn gehend, für Ziegen-
geschirr passend, wird zu kaufen gesucht
Neukirchhof Nr. 27 parterre.

Eine **Balancierpresse** mit nicht weniger als 10 und 12 Zoll
Prägeraum wird zu kaufen gesucht von
F. W. Wittentzwey, Reichsstraße Nr. 15.

Ein großer Schleifstein wird gesucht
Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Einkauf von Habern, Knochen, Blei, Weinflaschen, Eisen,
Kupfer u. Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 68 B.
Auch werden Tabakstrippen mit eingekauft und zum höchsten
Preis bezahlt.

500 Thlr. zur zweiten oder 3000 Thlr. zur alleinigen sichern
Hypothek werden auf ein in einem nah gelegenen Dorfe befind-
liches Grundstück zu erborgen gesucht von
Dr. Gustav Saubold.

Ein- und Verkauf
von
**Meubles, Spiegeln
und Polsterwaaren.**

Schneider & Stendel,

39 Reichsstraße Nr. 39.

Ein- und Verkauf
von
**Uhren, Gold- und
Silberwaaren.**

3000 Thlr. werden gegen sichere erste Hypothek baldigst zu
erborgen gesucht durch

Adv. F. v. Zahn II., Katharinenstraße 10, III.

6-8000 Thlr. und 1000 Thlr. sind sofort oder auch später aus-
zuleihen. **Adv. Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 4500, 4000, 3000,
1500 und 1000 ^{ap}, letztere drei **Posten sofort.**

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Auszuleihen sind 1000 ^{ap} gegen mündelmäßige Hypothek
durch **Advocat Ernst Selsler.**

Pensions = Anerbieten.

Sollte ein Vater gesonnen sein, seine mütterlich verwaiste Tochter
in Erziehung zu geben, so wird ihm hierdurch eine passende Ge-
legenheit geboten. Nähere Auskunft wird ertheilt **Café Kröber**,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Gesucht wird sogleich eine reinliche ordentliche Ziehmutter
Elisenstraße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Eine **Bremer Wein-Gros-Handlung** sucht unter
vortheilhaften Bedingungen für hiesigen Platz einen
cautionsfähigen Agenten.

Offerten werden unter Chiffre **M. X S. Hotel**
Stadt Dresden hier erbeten.

Ein Inspector,

welcher 2000 ^{ap} Caution stellen kann, wird sofort auf ein Ritter-
gut gesucht; Gehalt 400 ^{ap} und 1 Proc. vom Reingewinn.

Näheres bei **J. G. Schmidt**, Friedrichstraße Nr. 99 b in Neu-
schönefeld.

Gesucht werden noch einige tüchtige **Setzer** in der **Otto**
Wigand'schen Buchdruckerei.

Schreiber gesucht.

Zu baldigem Antritt, spätestens 1. Juli e. wird ein guter Schreiber
gesucht, der Atteste über seine Tüchtigkeit nachweisen kann. Ehrlich-
keit, Bescheidenheit und Sauberkeit werden vor Allem beansprucht.
Der Betreffende muß im Alter zwischen 19 und 30 Jahren stehen,
völlig gesund und kräftig sein, da er gleichzeitig als Begleiter dienen
soll. Offerten unter Beifügung der Atteste in Abschrift nebst An-
gabe des beanspruchten Honorars pro Monat, bei völlig freier, guter
Station, nimmt die Expedition des Leipziger Tageblattes unter
B. H. 12 entgegen.

Mühlenwerfführer = Gesuch.

Für eine neu eingerichtete Dampfmahlmühle mit 4 Gängen wird
ein tüchtiger **Werfführer** gesucht, der mit der Weizen- und
Roggenmüllerei vollständig vertraut sein muß und gute Atteste
beizubringen vermag.

Nähere Auskunft ertheilen

Gebr. Sachsenberg in Rosslau a/E.

Zum sofortigen Antritt suche ich für meine
Bäckerei einen tüchtigen **Werfführer**.
Naumburg, den 11. Juni 1862.

Witwe Heinrich.

Ein **Schmied** und ein **Zuschläger** werden gesucht von
Koch & Co., lange Straße Nr. 26.

Gesucht wird ein guter Tischler

alte Burg Nr. 13.

Ein in **Lack** guter **Schuhmachergeselle** wird nach
Franzensbad gesucht. Näheres ertheilt bis heute
Abend Bernhard, Nicolaistraße 8, Rosenkranz.

Gesucht wird ein Arbeiter, welcher geübt im Prägen ist, bei
gutem Lohn und dauernder Beschäftigung bei
F. W. Wittentzwey, Reichsstraße Nr. 15.

Lehrling = Gesuch.

Unter vortheilhaften Bedingungen suche ich einen Lehrling.
Wiesenstraße 14. **Ferd. Schwandke**, Mechanikus.

Ein **Lehrbursche** wird gesucht

Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 68 B.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche im Alter von 17 bis
18 Jahren, der bis Montag den 16. Juni antreten kann.
Zu melden von Nachmittags 3 Uhr an bei

Schwarz & Co., Reichsstraße Nr. 23.

Gesucht

wird pr. 1. Juli a. o. für eine hiesige Modewaarenhandlung ein Markthelfer, welcher in einem derartigen Geschäft gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt. Offerten unter G. S. Nr. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein erster und ein zweiter Kellner in ein auswärtiges Gasthaus mit guten Attesten Brühl Nr. 15, 3 Tr.

Ein Kellnerbursche wird gesucht.
Chr. Ernst Stolpe, bayerische Straße 1.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 60.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Einen kräftigen Hausburschen sucht
Adolph Keil am Neumarkt.

Einen Regalburschen
sucht Helbig, Funkenburg.

Ein Bursche, der falzen kann, wird gesucht
Johannisgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 14—16 Jahren Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche, der zum 15. Juni antreten kann, wird gesucht
Halle'sche Straße Nr. 9 im Gewölbe.

Zwei junge Mädchen können in fünf Monaten das Schneidern praktisch und billig erlernen
Friedrichstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kleine Fleischergasse 24, 3. Etage links.

Geübte Buchstabenstickerinnen finden dauernde Beschäftigung im Stüdgeschäfte von R. u. d. Moser, Kopfplatz Nr. 9, Hof 2. Etage.

Gesucht werden einige geübte Weißnäherinnen Alexanderstraße 1, hohes Parterre rechts.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches im Waschen, Platten und Ausbessern von feiner Wäsche geübt ist, bei Tische serviren kann und als ordentlich, anständig und zuverlässig gut empfohlen wird. Antritt des Dienstes am 1. Juli oder spätestens 1. August. — Zu melden von Mittwoch den 11. bis Freitag den 13. Juni Elsterstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli in Plagwitz bei Mad. Heisinger.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Hospitalstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 18—20 Jahren den 15. Juni in Dienst, womöglich vom Lande, in Neureudnitz am Thonberge Nr. 5, Bachhofs Haus, links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges reinliches Mädchen für Küche und Haus und wollen sich mit guten Attesten versehene Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen melden.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, sofort oder später, für Kinder und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 19 in der Schmiede im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 21.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches reinliches Hausmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches nicht zu junges Kindermädchen. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, wollen sich mit Buch melden
Brühl, grüne Tanne, 2. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige Restaurationsköchin
Hainstraße Nr. 5.

Gesucht. Eine Köchin, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann sofort antreten in der
Dampfbrauerei Neureudnitz.

Köchin = Gesuch.

Eine perfecte Köchin findet eine gute Stelle durch
Franz Bachhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Eine perfecte Köchin,
welche bereits in Restaurationen gedient hat, wird zum 15. d. M. oder 1. Juli gesucht. Nur solche können sich melden
Thomasikirchhof Nr. 8 in der Restauration.

Eine perfecte Köchin findet zum 1. Juli eine ausgezeichnete gute Stelle in vornehmer Familie mit 50 bis 60 \mathcal{R} Gehalt. Näheres Kopfplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Krankheit halber wird sofort oder zum 15. Juni ein junges Mädchen gesucht, welches gut näht und wäscht,
Karolinenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges williges Mädchen wird den 15. Juni zur Pflege eines Kindes und leichter häuslicher Arbeit Brühl 8, 4 Tr. gesucht.

Ein junges reinliches fleißiges Mädchen, das auch etwas nähen kann, wird zum 15. Juni in einen leichten Dienst gesucht Kopfplatz Nr. 7 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen wird zu leichter Arbeit und Aufwartung von einem Witwer gesucht
Lindenstraße Nr. 1 im Hofe parterre.

Ein Handlungscommis erbietet sich Professionsisten zur Führung der schriftlichen Arbeiten.
Näheres Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28, Durchgang.

Ein junger Mann, mit der Buchführung so wie engl. und franz. Correspondenz vollkommen vertraut, sucht Stelle. Gef. Fco. = Offerten unter A. B. 28 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann von 28 Jahren, theoretisch und praktisch gebildeter Oekonom, in der Buchführung wohl bewandert, durch gute Zeugnisse empfohlen, sucht eine seinen Kenntnissen und Fähigkeiten angemessene Stellung. Derselbe könnte auch auf Verlangen Caution stellen. Offerten werden erbeten unter R. H. B. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, welcher Conditorei erlernt hat, wünscht in einem hiesigen oder auswärtigen Hotel das Kochen zu erlernen. Gef. fr. Offerten erbittet man sich unter L. St. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebildeter Mensch, 17 Jahre alt, welcher auf einer juristischen Expedition arbeitet, die besten Zeugnisse besitzt und gut empfohlen wird, sucht, um sich zu verbessern, eine Stelle als Schreiber oder Diener. — Geehrte hiernach Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann niederzulegen.

Handlungscooplsten, Verkäufer, Markthelfer, Hausmänner weist kostenfrei nach J. Knöfel, Rossplatz No. 7.

Ein junger gewandter Mann, 25 Jahre alt, welcher 3 Jahre im Artilleriedienst gestanden und namentlich mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, einen Dienst als Kutscher, Hausmann, Markthelfer etc.

Geehrte Herrschaften erfahren Näheres bei Herrn Kaufmann E. W. Stock, Ede der Münzgasse.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in Leipzig als Kutscher thätig war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder ein anderes Unterkommen. Adressen wolle man Dofenstraße Nr. 1 im Gewölbe niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon in einem hiesigen Geschäft gearbeitet hat und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht so bald als möglich eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man unter H. K. in der Buchhandlung des Herrn Klemm niederzulegen.

Gesuch. Ein Mann in den 30er Jahren (verheirathet), der keine Arbeit scheut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Beschäftigung, sei es auch was es sei, jetzt oder auch später. Herr Restaurateur Stiefel in der goldenen Sonne wird die Güte haben, Auskunft darüber zu ertheilen, so wie Papiere und Atteste da einzusehen.

Ein junger Mensch, welcher gut rechnen und schreiben kann, bis jetzt als Diener ist, sucht Verhältnisse halber, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Juli einen ähnlichen Dienst oder in ein Geschäft. Er bittet gefällige Adressen unter Chiffre F. M. H. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17—18 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche, am liebsten in einer Buchhandlung; selbiger ist stark und kräftig. Werthe Adressen bittet man poste restante franco unter Chiffre N. N. No. 100. niederzulegen.

Ein
schriftl
Engag
man
Fä
in irg
Kauf
Ein
hier o
der
Ein
oder
Ein
von a
Berlä
fällig
Ein
fortige
Mä
Ein
Condi
wollen
Ein
men
d. M
hälte
Gef
im S
Ein
später
mü
führe
abjug
Ein
zieht,
anflän
Zu
Ein
oder
Mä
Ein
bei ein
Zu er
Ein
hältm
Zu
zweite
Ein
Zu er
Ein
hen,
oder
Zu
Ein
und
Jung
Zu
Ein
Reim
Juli
für
Ein
Ab
nieder

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 164.]

13. Juni 1862.

Ein junges Mädchen, welches französisch spricht und in den schriftlichen französischen Aufgaben mit unterrichten kann, sucht Engagement zum 1. Juli oder später bei Kindern. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Für ein junges Mädchen aus sehr achtbarer Familie wird eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem hiesigen Geschäft gesucht und ertheilt Näheres Herr Kaufmann Albert Beyer hier.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärts. Geehrte Adressen unter A. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder in ein Buffet. Zu erfragen H. Windmühleng. 12 bei Zwarg.

Ein junges anständiges Mädchen von achtbaren Aeltern und von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter den Buchstaben P. P. in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein gebildetes Mädchen aus der sächs. Schweiz sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 48, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Condition als Laden- oder Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften wollen sich Grimma'sche Straße Nr. 5, 3 Tr. rechts bemühen.

Eine Frauensperson von gesetzten Jahren und nicht unangenehmem Aeußern und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. d. M. einen Dienst als **Kindermuhme** oder auch als **Haushälterin** bei einem ältern Herrn.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße 3 im Schnittgewölbe bei Madame Lippold.

Eine erfahrene Frau in gesetzten Jahren sucht sofort oder auch später unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als **Kindermuhme** oder auch bei einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen, sei es in der Stadt oder aufs Land. Adressen bittet man abzugeben bei E. F. Richter, gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juli oder 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße 36, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Alles. Näheres Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.

Ein anständiges, ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl 35, 2 Treppen im Hofe.

Ein Mädchen aus Thüringen mit guten Zeugnissen sucht verhältnißhalber zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Promenadenstraße Nr. 15, zweite Etage.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein arbeitsames an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum ersten oder 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu sprechen von Morgens 10 Uhr an bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches noch in Condition steht und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen beim Portier im Hotel de Bavière.

Ein nicht mehr zu junges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und Liebe zu Kindern hat, sucht zum ersten Juli einen Dienst als Kindermuhme oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße 9 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre als **Jungfer**, später als **Mädchen** conditionirt hat, sucht eine Stelle, am liebsten als letztere. Adressen bittet man unter H. 30. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein reinliches, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, gute Atteste hat, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 5.

Ein zuverlässiges, arbeitsames, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bei einer anständigen ruhigen Herrschaft Dienst. Gefällige Offerten sind beim Restaurateur Kleinig, Königsplatz 18 niederzulegen. Antritt kann zum 1. Juli erfolgen.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zuerfragen Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8 im Rosenfranz.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich in der feinern Küche ausbilden will, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen kleine Fleischerstraße bei Hrn. Werner, Fleischwaarenhändler.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Goldbahngäßchen Nr. 8, im Hofe 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen nicht zu schweren Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße, blaue Hand 2 Treppen bei Madame Jung.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juni einen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder einzelner Dame. Zu erfragen bei der Herrschaft, Neumarkt 5, 3. Etage.

Gesucht werden von einem anständigen Mädchen in den Vormittagsstunden einige Aufwartungen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 bei Maurer Dehnert.

Ein älteres Mädchen sucht Aufwartungen Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Ein nicht zu großes Geschäft wird zu pachten oder nach Umständen zu kaufen gesucht. Adressen V. B. gezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Local = Gesuch.

Zur Michaelis-Messe wird ein geräumiges Local in der Nicolaisstraße für Berliner Strumpfwaaaren gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises nimmt Herr Aug. Markert, Grimma'sche Straße, entgegen.

Logis = Gesuch

von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, hohes Parterre oder 1. Etage, womöglich mit Gärtchen, zu Michaelis, in der Dresdner Straße oder Marienvorstadt, für eine stille Familie. Adressen sind unter A. Z. No. 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis von 40 bis 50 fl . Adressen unter M. K. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von ein Paar einzelnen Leuten im Preise von 30 bis 40 Thlr., von Johannis dieses Jahres beziehbar. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen Blumengasse Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einer stillen pünctlich zahlenden Familie in der Nähe der Bahnhöfe nächste Michaelis ein Logis im Preis von 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man bei Herrn Buchhändler Liebeskind, Poststraße, niederzulegen, welcher auch so freundlich sein wird das Nähere mitzutheilen.

Ein mittleres Logis in gesunder Lage wird von ruhigen kinderlosen Leuten sofort oder 1. Juli a. c. zu miethen gesucht. Adressen sub F. M. H. 37. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem unverheiratheten pünctlich zahlenden Manne sofort oder auch später in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt ein Logis im Preise von 60—80 \mathfrak{f} , jedoch nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Brühl 72, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird von einer ruhigen pünctlichen Person ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen Schuhmachergäßchen im Blumengeschäft von Roth.

Ein Paar ruhige Leute suchen bis Johannis eine Stube mit Kammer als Atermieth. — Adressen sind niederzulegen Nicolaistraße Nr. 26 im Wäschegeschäft.

Gesucht wird von einem alleinstehenden pünctlich zahlenden Manne eine helle Stube mit Kammer, unmeublirt, in der Nähe des Brühls oder Nicolaistraße. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 39 in der Restauration.

Garçonlogis = Besuch

in der Marienvorstadt oder Nähe zum 1. Juli.Adr. mit Preisangabe unter K. F. 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von einem Lehrer ein Garçonlogis (40—50 \mathfrak{f}) in der Marien- oder Dresdner Vorstadt.

Adressen niederzulegen im Café Hanisch sub R. S.

Ein unmeublirtes Garçon-Logis, zwei helle Stuben, Stadt oder innere Vorstadt, erste oder zweite Etage, wird zu miethen gesucht. Adressen unter R. abzugeben in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer werden von einem Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen unter E. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Schneiderin ein unmeublirtes Stübchen im Preise von 18—22 \mathfrak{f} Brühl 71 im Hofe links 1 Tr.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle, wo möglich mit Kost. Adressen bittet man niederzulegen Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Eine Schmiede mit guter Kundschaft ist zu Johannis zu verpachten, auch sind zwei Logis zu vermieten und eine Wäschrolle mit eisernem Getriebe und Rädern zu verkaufen in Sellausen Nr. 32.

Zu vermieten ist ein tafelförmiges Instrument, 6 $\frac{3}{4}$ Octav., bei J. D. Wunsch, Querstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Im Hause des Hrn. Director Leichmann, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, sind noch mehrere Gewölbe zu vermieten durch Adv. Berger, Reichstraße 1.

Zu dem jetzigen Wollmarkt habe ich eine schöne trockene Niederlage zum Aufbewahren der Wolle zu vermieten. Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

In der 3. Etage des Tscharmannschen Hauses

ist eine im besten Stande befindliche Familienwohnung von fünf Stuben nebst Zubehör von Michaelis a. c. ab für den jährlichen Zins von 300 \mathfrak{f} zu vermieten durch

Adv. Tscharmann, Stiegligens Hof.

Bereins- Brauerei.

Die südliche Hälfte der ersten Etage, aus 12 Piecen bestehend, ist vom 1. October d. J. ab für jährlich 240 \mathfrak{f} Miethzins zu vermieten und das Nähere auf dem Comptoir daselbst zu erfahren.

Weststraße Nr. 47, erste Etage

wird zu Michaelis 1862 ein hübsches Familienlogis zu 120 \mathfrak{f} frei. Zu erfragen bei S. R. Heine, Thomaskirchhof Nr. 18.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein geräumiges Familienlogis für 130 \mathfrak{f} jährlich. Näheres Preußergäßchen 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis die 3. Etage im Hause Nr. 24 an der Burgstraße durch Adv. Friedrich Franke.

Zu vermieten sind sofort oder von Johannis ab einige Familienlogis im Parterre und 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen im Preise zu 90—170 \mathfrak{f} Reiger Straße Nr. 34, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine erste Etage, drei Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, überhaupt 5 heizbare Räume nebst einem hübschen Garten für 150 Thlr. jährlichen Zins in Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141.

Eine zweite Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Aussicht nach der Promenade, ist von Johannis an zu vermieten Neutirchhof Nr. 26.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend in 5 Stuben sammt Zubehör und Garten, ist von Michaelis a. c. an für 240 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten durch Adv. Dr. Coccius, Brühl 69.

Zu vermieten ist zu Michaelis auf der Elsterstraße ein mittleres Familienlogis im Preise zu 170 Thlr. Das Nähere beim Herrn Kaufmann Oberländer in Reichels Garten.

Ein Logis

ist zu vermieten in Reudnitz, Seitengasse Nr. 112. Zu erfragen bei Herrn Schuhmacher Lehmann daselbst.

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 112 in erster Etage, 1 Stube 2 Kammern Johannis zu beziehen.

Zu vermieten ist von jetzt in Plagwitz jährlich oder als Sommerwohnung eine 2. Etage von 4 Stuben, div. Kammern, 2 Kellern und Garten. Auch ist außerdem eine Stube mit Schlafstube für Herren abzulassen. Näheres beim Zahnarzt Rösche, Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist in Plagwitz an anständige ruhige Leute ohne Kinder ein sehr freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, wo möglich fürs ganze Jahr.

Näheres bei Herrn Dängefeld.

In Lindenau Nr. 279, anmuthig und dicht an der Omnibuslinie gelegen, ist die 1. Etage, bestehend aus drei Stuben, Kämmerchen, Küche, Speisekammer mit Keller- und Gartenbenutzung von jetzt an für 60 \mathfrak{f} p. a. zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Sommerlogis in Schlenzig Nr. 12 mit schönster Aussicht und Mitgebrauch des Gartens für Herren oder eine Familie.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis

mit Schlafstube und freundlicher Aussicht auf der äußeren Dresdner Straße 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist zum 15. dieses oder 1. Juli an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres bei Herrn Kaufmann Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer, Eckstube, mit 3 Fenstern Fronte, schöner Aussicht nach der Promenade, ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Kopsplatz Nr. 10, II.

Garçonwohnung.

Zwei freundliche Zimmer in bester Geschäftslage mit separ. Eingang und Hausschlüssel sind auf Wunsch sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 46, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind zwei sehr freundlich und gut meublirte Zimmer mit wundervoller Aussicht

Kirchstraße Nr. 1, Etage 3 rechts.

Garçon-Logis. Eine 2fenstrige meublirte sehr freundliche Wohnstube mit gesunder Schlafstube (messfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel) zum 1. Juli an 2 Kaufleute. Auf Verlangen auch Verköstigung. Neumarkt Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit schönster Aussicht und Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen gleich oder später Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren mit separatem Eingang und Hausschlüssel in Gerhards Garten, Eingang Raundörfschen Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit freundlicher Aussicht mit oder ohne Bett und Hausschlüssel an einen Herrn, sogleich zu beziehen Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben, eine mit Schlafkammer, und 2 Schlafstellen kl. Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Thomaskirchhof 11, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven für einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein angenehmes Zimmer nebst Schlafzimmer Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer, messfrei, Vordergebäude Reichels Garten an der Pleiße Nr. 7 im Hofe parterre bei S. Schlei ber.

3 Peter

3 meub N

3 ander gleich

3 Meit mit C Ab lange

3 Ramin

3 heller bezie

3 freun

3 Nr. 1

3 Herr

3 Schla Zu

3 oder g

3 Stube

3 Zu mit S

3 An vermie Ein ist sofa

3 Ein Stube Nr. 12

3 Ein zimmer Beamte Garten

3 Ein Hausf

3 Eine scher Nr. 16

3 Zwe Kost er

3 kann ei Beschäf zur Bed verweist

3 Zu Herren.

3 Zu separ. C

3 Zu Hausf

3 Eine einen o Reudnit

3 Eine rechts

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublierte Stube Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein freundliches und fein meubliertes Zimmer nebst Schlafstube. Näheres Johannisgasse 6, 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten. Zwei Stuben, die eine mit Meubles, die andere ohne Meubles, sind an solide Herren zu vermieten und gleich beziehbar N. Windmühlengasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubles an ledige Herren, mit reizender Aussicht, auf Verlangen mit Garten.

Abzulassen ist ein Local an geschlossene Gesellschaften, auf Verlangen mit Pianoforte, bei F. G. Dieze, Frankfurter Thor.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube und Kammer mit einem oder zwei Betten Ritterstraße Nr. 5, im Mittelgebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große fein meublierte Stube nebst heller Schlafstube, und eine dergl. kleinere, sofort oder später zu beziehen, Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes freundliches Zimmer mit Hausschlüssel Dörfelstraße 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten Reichstraße Nr. 14, 3 Treppen quervor im Hofe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an ledige Herren Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube, separat mit Hausschlüssel.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer zusammen oder getheilt an ledige Herren. Zu erfragen Petersstraße 48, 2 Tr.

Zu vermieten ist für zwei Herren eine freundlich meublierte Stube mit Schlafstube, nach der Promenade, N. Fleischberg 15, 1/2 Tr.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine meubl. Stube mit Hausschlüssel Alexanderstr. 2 bei W. Böttiger.

Zwei Stuben, jede mit Schlafkammer und Kochofen, ohne Meubles, sind sofort oder 1. Juli jede für sich zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage rechts.

An anständige Herren sind 1—2 freundliche Zimmer billigst zu vermieten. Gütige Auskunft Nicolaisstraße 6 im Kleidermagazin.

Ein neu eingerichtetes, fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Klosterstraße Nr. 12, zweite Etage.

Eine meublierte Stube nebst Kofen so wie eine unmeublierte Stube mit Kammer sind sofort billig zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein freundliches gut meubliertes Zimmer nebst hellem Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in Schwägerichens Garten, Wasserfont Nr. 4 beim Hausmann.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist zum 15. d. M. nebst Hausschlüssel zu vermieten Weststraße Nr. 32, 1. Etage A.

Eine freundliche, fein meublierte Stube nebst Kofen mit hübscher Aussicht ist an ledige Herren zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Avis.

Zwei junge Söhne oder Töchter können in Leipzig Logis nebst Kost erhalten. Dresdner Straße Nr. 23, Hof 1 Treppe.

Freie Wohnung

Kann ein achtbares Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welches ihre Beschäftigung zu Hause hat, und auch noch etwas an Geld erhalten, zur Beaufsichtigung eines Logis, da der Besitzer auf einige Monate verreist. Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 5 g parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an solide Herren. Zu erfragen Nicolaisstr. 31, im Hofe quervor 1 Tr. links.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube, separ. Eingang, vorn heraus, als Schlafstelle Thomaskirchhof 18, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen, separat, mit Saal- u. Hausschlüssel, als Schlafstelle Reudnitzer Str. 16, 3 Tr. links.

Eine meublierte Stube nebst Schlafkammer ist zum 1. Juli an einen oder zwei anständige Herren als Schlafstelle zu vermieten Reudniz, Gemeindefstraße Nr. 112, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen. Friedrichstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen

Lauchaer Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren

lange Straße Nr. 4, 4. Etage (links).

Offen sind freundliche Schlafstellen, separat, Reichels Garten, Vordergebäude an der Promenade Nr. 6—7, im Hofe 2 Treppen bei Julius Schwarzbürger.

Offen ist in einer Stube noch eine Schlafstelle für Herren

Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn

Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn herauf.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube nebst Schlafstube Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Frankfurter Straße Nr. 22.

Hiermit empfehle ich meine neue **Regelbahn** bestens und lade dazu Freunde und Gönner so wie Gesellschaften freundlichst ein. Die Biere sind ausgezeichnet.

D. Winkler.

Die **Regelbahn** auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei geworden.

Helbig.

Die bisher in meinem Grundstücke in Anger

„Zum

kleinen Kuchengarten“

bestandene Restauration wird bis auf Weiteres nicht mehr betrieben.

Die Wiedereröffnung derselben wird dem geehrten Publicum seiner Zeit bekannt gemacht werden. Johann Carl Gottlieb Johne.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 13. Juni

grosses Concert

mit abwechselnder Streich- und Janitscharmusik. Das Programm besagt alles Nähere. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend **Allerlei** und erlaube mir auf mein ausgezeichnetes **Erfurter Bier** aufmerksam zu machen und lade dazu freundlichst ein.

J. Fr. Helbig.

NB. Morgen Abend Stodfisch mit Schoten.

„Stadt Wien,“

ganz in der Nähe des Wollmarktes. Mittags 1/2 1 Uhr Table d'Hotel à Couvert 12 1/2 Mgr.

Möbius.

Deutscher Bier-Tunnel

„Stadt Wien,“

In der Nähe des Woll-Marktes, empfiehlt heute und morgen

Echt Münchner Bockbier

aus dem Hof-Bräuhaus. Außerdem Pilsitzer Salvatorbier und Kitzinger Bier; à la carte zu jeder Zeit.

Möbius.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Stodfisch mit Schoten.

Einen kräftigen Mittagstisch, heute Mittag und Abend Sauerbraten mit Klößen empfiehlt bestens

Ferd. Frische, große Fleischergasse 26.

Erstes Schützenfest in Rötha

den 15. und 16. Juni.

Sonntags Sternschießen. — Montags Scheibenschießen. Zu diesem Volksfeste ladet freundlichst ein
Die Schützen-Direction.

Rosenfest in Göhren

den 15. Juni, wozu ergebenst einladet

J. A. Kröber.



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert von den drei Musikchören

der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn Brigade-Musik-Director Bendix
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie
Fontaine-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag den 13. Juni

Extra-Concert der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors Carl Welcker;
hiermit verbunden zur Eröffnung der Schifffahrt

Grosses Neptun-Fest,

ausgeführt auf 40 Bühnen unter Leitung des Fischermeisters L. F. März.

Programm. 1) Drei Kanonenschläge verkünden die feierliche Auffahrt Neptuns auf einem Wasserthron in Begleitung seines
Freundes Gott Bacchus, gezogen von Delphinen, umgeben von Wassergöttern, Tritonen u. s. w. —
2) Hierauf Wasserkampf zwischen Griechen und Römern. — 3) Komische Scene auf dem Wasser. — 4) Großer
Triumphzug Neptuns unter Musikbegleitung. — 5) Zum Schluß Bengalische Beleuchtung.
Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen, worunter Allerlei, und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum
ergebenst
C. E. Kohl.

Bei ungünstiger Witterung findet es nächsten Montag statt.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonnabend Abend grosses Garten-Concert
von der Forsthauscapelle unter Leitung von F. Buehner.

Hôtel de Prusse.

Table d'hôte 1 Uhr im Gartensalon.
Tafelmusik.

Zugleich empfehle ich meine Restauration.

A. Hauße.



Hamburger Wein- } Stube,
Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



Morgens von 6 Uhr an geöffnet und durch ihre comfortable Einrichtung den geehrten Besuchern einen angenehmen Aufenthalt
bietend, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.

Bei größter Auswahl vorzüglicher Weine und eins der beliebtesten bayerischen Biere, aller möglichen Delicatessen, kalter
und warmer Speisen zu jeder Tageszeit werden billigste Preise und aufmerksame Bedienung zugesichert.



Hamburger Wein- } Stube,
Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



Unter der reichhaltigsten Spelsekarte heute „Polpetti à la Veneziana“.

Grüne Linde.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meinen neu eingerichteten Garten
Zeiger Straße Nr. 12 eröffnet habe und mit einer reichhaltigen Speisekarte bestens aufwarte, sowie Kuchen, Kaffee, feine Biere.
Das Lagerbier auf Eis ist ausgezeichnet. NB. Stodfisch mit jungen Schoten, wozu ergebenst einladet
A. Vlotge.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, wozu ergebenst einladet

J. G. Kassler.

Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Abend Allerlei. Culmbacher Blancsches so wie leicht bayerisch Bier ff.

Louis Winkler.

Heute in Stötteritz Allerlei, neue Kartoffeln mit Häring, fr. Ruchen. Schulze.

Restauration von L. H. Hoffmann,

Windmühlenstrasse Nr. 7.

empfehl heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, ff. Lager- und Bockbier so wie Weißbier in ganzen und halben Flaschen.

Gleichzeitig mache ich auf meinen Garten nebst Colonnaden und Regelpahn aufmerksam.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause. Lagerbier (auf Eis lagernd) ganz vorzüglich.

Heute Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet F. W. Morenz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Burgkeller!

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

F. Trietschler.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Das Crostiger Bock- und Lagerbier so wie das Culmbacher sind ausgezeichnet. Ergebenst Prager.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute Stockfisch mit Schoten. — NB. Das Bier auf Eis lagernd ist famos.

Cajeris Restauration und Kaffeegarten

empfehl heute Abend Allerlei u. Morgen Abend Stockfisch mit Schoten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Das Bier ist ausgezeichnet.

H. Baumann, Petersstraße Nr. 24, großer Keller.

Hühner-Fricassée mit Krebsen u. Klößchen empfehl heute Abend Franz Bachhaus, Stadtkoch, Gewandg. 47.

Schloss Chemnitz-Wiener Bierniederlage.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, wozu ergebenst einladet

Gustav Gehre, Neumarkt Nr. 29.

Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

Ernst Besche, Tauchaer und Wittelstraßen-Ecke.

Allerlei mit Cotelettes oder Rindslende empfehl ganz ergebenst

F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Wells Restauration und Kaffeegarten.

Weiß- und Lagerbier auf Eis in bekannter Güte.

Heute Abend Rinder-Topfbraten mit bayerischen Leberklößen u. s. w.

C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Einem kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. gezeichnet.

Heute Klöße, Bester Bitterbier, Lager- und Braumbier ist aus- Ergebenst G. W. Döring, Preußergäßchen 6.

Mittagstisch.

Einem guten kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr. empfehl die Restauration Schuhmachergäßchen Nr. 2.

A. Keils Restauration,

Neumarkt No. 12.

Bayerisch Bier Prima-Qualität 18 Pf.; hopfenreiches Medinger 13 Pf.; Bouillon große Tasse nebst Bröbchen 13 Pf.; Mittagstisch à la carte bei großer Auswahl der Speisen; Zeitschriften 23 Stück.

Restauration Neukirchhof Nr. 1 parterre

empfehl ff. bayerisch Bier und gute Weine. Bedienung par Dames.

L. Thiemcke.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Friedrich, Zeiger Straße 3.

No. 1. Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Krumsdorf's Restauration Weststrasse Nr. 32.

Es ladet heute zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkohl und einem feinen Töpfchen Lagerbier auf Eis und ff. Erlanger und gutem Weißbier ganz ergebenst ein August Krumsdorf.

Heute früh Speckfuchen u., echt Culmbacher Bier ff. 2 Ngr., Sommerlagerbier 13 Pf. aber vortrefflich fein. Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Zill** im Tunnel.



Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostergasse 3.

**Frankfurter
Apfelweinstube**
von
**Theodor Lange,
Sporengäßchen Nr. 2,**
empfiehlt ff. Weine, Punsch,
Grog, Kaffee, ausgezeichneten
Maitrank.




Bayr. Bier- u. Weinstube
von **P. Nagel, Glockenstr. 1.**

Zur Wollmeh' geht's hier munter zu,
man tändelt, scherzt und trinkt dazu;
doch was? — das hatt' ich bald vergessen!
Es giebt fein bayrisch Bier auf Eis,
der Wein schön perlt, ist roth u. weiß,
dazu Champagner und Kaffee.
Noch Vieles wüßt ich anzuführen,
die Damen mögen's compliciren.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Stoßisch** mit **Schoten** freundschaftlich ein.
L. Meinhardt.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute **Allerlei** mit Zunge oder Cotelettes. **Dresdner Felsenteller- und Lagerbier** ist famos.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute **Sauerbraten** mit **Rößen** à Portion $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Heute **Schlachtfest** bei **H. Bothe,** Hospitalstraße 38.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Rößen** und andere Speisen, wozu ergebenst einladet
W. Hahn.

Speisehalle Thomaskirchhof, Sad Nr. 8. Heute **Schweinsknochen** mit **Rößen.**

Freitag früh 8 Uhr **Speckfuchen** beim **Bädermeister Buehner,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Speckfuchen. Heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg,** Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde am 11. Abends von der Centralbrücke bis zur Centralstraße ein **graues Gaze-Tuch** mit **Lilla-Kante.**

Gegen gute Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein **Portemonnaie** mit ca. 5 Thlr. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben **Universitätsstraße** Nr. 22b, 1 Treppe.

Verloren wurde ein **goldener Derring** von der Wintergartenstraße über den Marienplatz bis zur Inselstraße. Abzugeben gegen Belohnung **Reichstraße** Nr. 55, 2. Etage.

Verloren wurde letzte Mittwoch ein **blau emaillirtes goldenes Medaillon.** Abzugeben gegen großen Dank u. Belohnung **Quersstraße** Nr. 32, 2. Etage bei Herrn **Tieffel.**

Verloren wurde Donnerstag Mittag ein **Derring** mit **Haar-glocke.** Gegen Belohnung abzugeben **Brühl** 33, 2 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag ein **goldnes Medaillon.** Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Goldarbeiter Kayser** im **Thomasgäßchen.**

Verloren wurde gestern eine **Rolle weißes Band.** Gegen Belohnung abzugeben **Quersstraße** Nr. 4, 3. Etage.

Verloren: Eine **ovale goldne Brosche** Mittwoch Nachmittag. Gegen Belohnung abzugeben **Thomaskirchhof** Nr. 24.

Eine **geschlungene goldene Brosche** ist von **Leutsch** bis zum **Kuhthum** am ersten Feiertage **verloren** gegangen. — Dem ehrlichen Finder den **Goldwerth** als Belohnung beim **Goldarbeiter Hrn. Zieger,** **Thomaskirchhof.**

Einen auf der Promenade am Dienstag Abend abhanden gekommenen **Stiegelring** bittet man **Petersstraße** 13 bei **F. Kunath** gegen gute Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist $\frac{1}{2}$ Centner **Rundeisen,** $\frac{1}{2}$ Zoll stark, welcher am Dienstag Abend auf dem **Neumarkt** liegen geblieben war. — **Nachweis** darüber erbitten gegen Belohnung **Gros & Co.** daselbst.

1 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher meine mir abhanden gekommene **graue Juwenel-Kasse** wiederbringt, oder mir **Mittheilung** macht, wo selbige sich befindet. **Adolph Klarner,** **Neumarkt** Nr. 17.

Gefunden wurde ein **Portemonnaie.** — Abzuholen bei dem **Buchdrucker Andrae.**

Gefunden wurde am 1. Feiertag in der **Oberschenke** zu **Gohlis** ein **gesticktes Taschentuch.** Abzuholen **Fleischerplatz** 5, 3 Tr.

Am 2. Feiertag ist ein **seidenes Taschentuch** in der **Thomaskirche** gefunden worden. Abzuholen **Gewandgäßchen** Nr. 3, **Grüßgeschäft.**

Zugelassen ist in **Knauthain** beim **Rittergutsdrescher Friedr. Weber** ein **schwarzgraues Hündchen** mit **gelben Füßen,** **blauem Halsband** und **Steuerzeichen** Nr. 279.

Selbiger ist gegen **Inserionsgebühren** und **Futterkosten** abzuholen.

Die bekannte **Blumenhändlerin,** welche im **Anker** den **Entout-eas** an sich nahm, wird gebeten denselben große **Fleischer-gasse** Nr. 6 im **Hofe** links 1 Treppe gegen **anständige Belohnung** abzugeben.

Ein Bravo!

für den **Leipziger Vogelhändler** Herrn **Wolf** für seine am 2ten **Pfingstfeiertage** in **Zitschen** mit **Muth** und **Ausdauer** vollbrachte **Rettung** der durch **Blitz** und **Feuer** beschädigten **Geschwister Taubert.** Ein **Augenzeuge.**

!!!Astloch Heute Abend!!!

Des eignen Herzens **Zwiespalt** hieß mich **schweigen,** und **schweigend handeln** will im **guten Glauben** ich so, daß ich **jedwedes Unrecht** meide. **Nicht** mir die **Schuld** **voreilig** **leichten Thuns,** ich hatte **volles Licht,** bis daß ein **Sturmwind** von **Abend** her die **schwarzen Wolken** häufte.

bl. B.

Nr. 1. Theuerste Freundin ich erwarte Dich **recht bald.**

Ossian. Heute Abend **Uebung.** — Wahl eines **Vorstandsmitgliedes.**

Vorschussverein.

In der **Generalversammlung** vom 29. März l. J. ist beschlossen worden, über die zur **Ausführung** einiger Bestimmungen des neuen **Grundgesetzes** zu **treffenden Anordnungen** in einer **außerordentlichen Generalversammlung** **Beschluß** zu fassen und laden wir daher die **Mitglieder** des **Vorschussvereins** ein, zu dieser **außerordentlichen Generalversammlung**

Sonnabend den 14. l. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im **Saale** des **Schützenhauses** sich einzufinden. Der **Zutritt** kann nur gegen **Vorweis** des **Mitgliedsbuchs** gestattet werden; der **Saal** wird 8 Uhr **geschlossen.**

Leipzig, den 6. Juni 1862.

Der Ausschuss.
H. Winter.

Tagesordnung: 1) Wahl der **Ersatzmänner.**

2) **Festsetzung** der **Frift,** über welche hinaus den **Mitgliedern** **Credit** nicht **bewilligt** werden darf.

3) **Festsetzung** des **Eintrittsgeldes,** des **niedrigsten Sazes** der **Monatsbeiträge** und des **Betrags,** über welchen die **Einzahlungen** der **Mitglieder** **Ansprüche** auf **Dividende** nicht mehr **gewähren.**

4) **Festsetzung** der **Tantieme** für den **Ausschuß.**

5) **Wahl** des **ständigen Revisors.**

Aufforderung.

Der Rath der Stadt Leipzig hat das unterzeichnete Directorium mit dem Auftrage betraut, vier jüngere hier in Arbeit stehende Gewerbsgehülfen in Vorschlag zu bringen, welche durch Gewährung eines Reisegeldes von je 150 Thlrn. in den Stand gesetzt werden sollen, die Industrieausstellung in London zu besuchen. In Folge dessen fordern wir alle diejenigen jüngeren Gewerbsgehülfen Leipzigs, welche sich zur Empfangnahme dieser Vergünstigung und späteren möglichst genauen Berichterstattung über das Gesehene für befähigt halten, auf, ihre schriftliche Bewerbung nebst den erforderlichen Mittheilungen über Beruf ic. bis spätestens den 19. Juni an das unterzeichnete Directorium einzusenden.

Das Directorium der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Gemälde-Verloosung.

Am 18. Juni wird unsere dritte Gemälde-Verloosung im 14. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von Einem Thaler (für 2 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Behufs der Beschlussfassung über das im Laufe des Sommers 1863 allhier abzuhaltende dritte Deutsche Turnfest soll eine außerordentliche Hauptversammlung

Sonnabend den 28. Juni h. a.

Abends 7 Uhr in der Turnhalle abgehalten werden.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Mitgliedskarten nach vorgängiger innerhalb der Zeit vom 23. bis 28. Juni beim Vereinsexpedienten zu erwirkender Abstempelung als Legitimation zur Theilnahme an der Verhandlung dienen.

Leipzig, den 11. Juni 1862.

Der Turnrath.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Hilferuf!

Durch das am 9. Juni Nachts 12 Uhr in der Georgenstraße ausgebrochene Feuer sind leider auch zwei brave, rechtliche Zimmergesellen, Joh. Heinr. Pilz und Carl Gottl. Saupe aus Flossberg bei Borna, beide bei mir in Arbeit, betroffen worden. Das Feuer griff so schnell um sich, daß sie kaum das Leben retten konnten und ihre sämtliche Habe durch das furchtbare Element vernichtet sehen mußten. Von Allem entblößt hält dieselben nur das Vertrauen auf die Hilfe der edlen Bewohner Leipzigs in ihrer Noth aufrecht.

Edele Gaben, auch die kleinsten, werden dankbar angenommen bei **Döge**, Hausmann des Polizei-Amtes, so wie auf dem Comptoir des Unterzeichneten, Mittelstraße 24, von welchem s. Z. Rechnung darüber abgelegt werden wird.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

J. C. Lüders, Zimmermeister.

Vermählungsanzeige.

Christian Jay.

Allee Jay, geborne **Becker.**

Leipzig 12. Juni 1862.

Vermählungsanzeige.

Moritz Römer.

Marie Römer, geb. **Schlegel.**

Crimmitschau und Priesnitz, im Juni 1862.

Heute wurden wir ehelich verbunden.

Carl Ludolph Grigner, Diac.

Maria Grigner, geb. **Serlach.**

Pommatsch und Leipzig, den 12. Juni 1862.

Mit Gottes Hilfe wurde heute Nachmittag 1/2 Uhr meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Günther**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden und fühlen wir uns gedungen, den Herren Dr. **Hennig** und Assistenzarzt **Heinze**, so wie der Hebamme **Mad. Ulrich** für die dabei bewiesene Geschicklichkeit herzlich zu danken.

Leipzig, den 11. Juni 1862.

Heinrich Kuppermann, bacc. med.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

Jul. Thieme-Wiedtmarter und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 11. d. M. Abends 8 Uhr führte ein sanfter Tod unsere geliebte unvergeßliche Frau, Mutter und Großmutter, **C. Juliane Kirchhof** geb. **Paul**, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Ehefrau, nach langen Leiden aber kurzem Krankenlager im kaum angetretenen 63. Lebensjahre in ein besseres Jenseits.

Friede ihrer Asche! Friede bis auf Wiedersehen!

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 11. Juni 1862.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 3/6 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unsere theure heißgeliebte **Anna Wilhelmine Strauch** im vollendeten 21. Lebensjahre. Wer die Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz erweisen und stille Theilnahme uns nicht versagen.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Dr. n. Fam. a. Berlin, S. de Bav.
Barth, Banquier a. Neerane, und
Böhmer, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
v. Beckerath, Kfm. n. Frau a. Grefeld, Hotel
de Russie.
Burchardt, Stadtrichter a/D. a. Dresden, und
Beggrow, Part. a. St. Petersb., St. Dresden.
Baar, Hblsm. a. Merseburg, g. Anker.
Beschütz, Stad. jur. a. Berlin, und
Boye, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Boas, Kfm. a. Berlin,
Behr, Medicinalrath n. Frau a. Bernburg, und
Bronnenburg, Stabsf. a. Badlar, St. Nürnberg.
Buurkam, Hauptmann a. Stockholm, und
Burki, Rent. a. Bern, Stadt Rom.

Brumm, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berl.
Bahnhofs.
Belsler, Def. a. Bojot, Stadt London
Barthel, Pfarrer a. Rochlig, Ledes S. garni.
Behrenstamm, Kfm. a. Riga, Schw. Kreuz.
Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, d. Haus.
Berger, Müller a. Freiburg, und
Bär, Tuchfabr. a. Finsterwalde, w. Schwan.
Gotrusch, Part. a. Prag, Stadt Dresden.
de Gerjat, Rent. a. Lausanne, S. de Baviere.
v. Gasse, Rgtstbes. a. Stockholm, Stadt Rom.
Dornoch, Stabsf. a. Breslau, Stadt Rom.
Dworschad, Stud. a. Petersburg, St. London.
Decker, Tuchfabr. a. Finsterwalde, w. Schwan.
Ghlide, Stabsf. a. Brodau, Wolfs S. garni.

v. Erdmannsdorf, Ger.-Rath a. Dresden, Stadt
Hamburg.
Ehret, Kfm. a. Reichenbach, Rest. des Berliner
Bahnhofs.
Fier, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Friedrichs, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Freilau, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Fränkel, Hauptm. n. Frau a. Hamburg, Stadt
Rom.
Frankt, Kfm. a. Neerane, und
Findeisen, Fabr. a. Bischofau, Stadt London.
Findeisen, Pastor a. Gölitz, d. Haus.
Feuerstein, Beamter a. Weimar, und
Fischer, Berw a. Neupfisch, w. Schwan.
Figaro, Offizier a. Erfurt, Hotel de Prusse.

- Fromm, Maler a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Kigau, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
 Faberge, Part. n. Fam. a. Dresden, Palmbaum.
 Weiseler, Rgtstbes. nebst Tochter a. Sellendorf,
 Schw. Kreuz.
 Gärth, Kfm. a. Weissenfels, und
 Gladebach, Part. a. Thale a/H., S. de Pol.
 Wieheler, Kfm. a. Dillenburg, und
 Gelpke, Part. n. Frau a. Berlin, S. de Ruffie.
 Gieschke, Steuereinn. n. Frau a. Jarezerow, u.
 Goldenring, Kfm. n. Frau a. Kaszlow, Stadt
 Dresden.
 de Gorettes, Adv. a. Genf, Hotel de Baviere.
 Grothe, Rgtstbes. a. Larnowig, Stadt Nürnberg.
 v. Gundlach, Frau n. Tochter a. Schwerin, St.
 London.
 Gerlach, Buchdruckereibes. n. Fr. a. Freiberg,
 Lebe's Hotel garni.
 Gerhardt, Kfm. a. Malland, Schw. Kreuz.
 Geist, Pfarrer a. Bielau, Münchner Hof.
 Greiner, Buchh. a. Breslau, grüner Baum.
 v. Stadl, Fräul. a. Lauban, und
 Grabow, Landbaumsfr. n. Familie a. Doberan,
 Palmbaum.
 Gedwillo, Frau a. Suwallen, S. zum Kronpr.
 Geiner, Pfarrer a. Fürstberg,
 Höllmann, Kfm. a. Stuttgart, und
 Haß, Kfm. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
 Hesse, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Ruffie.
 Hartmann, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Hesse, Dr. med. n. Fr. a. Dresden, und
 v. Hallenberg, Rittmstr. a. Stockholm, St. Rom.
 Härtel, Kfm. a. Meerane, Restaur. d. Berliner
 Bahnhofe.)
 v. Hahn, Baron, Herrschaftsbes. n. Frau aus
 Wittau, Schw. Kreuz.
 Hauschild, Kfm. n. Frau a. Waldheim, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Härtling, Pastor a. Werbau, und
 Häppler, Adv. a. Schleiz, grüner Baum.
 Hoppe, Kfm. a. Mellenbach, g. Einhorn.
 v. Hausen, Baronin a. Kofstok, und
 Heine, Kfm. n. Schwester a. Hamburg, Palmb.
 Hentschel, Kfm. a. Köln, S. zum Kronprinz.
 Häbler, Commis a. Gr.-Schönau, Stadt Berlin.
 Hesselbarth, Pastor a. Gödern, d. Haus.
 Jessen, Maler a. Rendsburg, Stadt Dresden.
 Jamm, Rent. a. Lahr, Hotel de Prusse.
 Kummer, Pfarrer a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Kanter, Kfm. n. Frau aus Magdeburg, Stadt
 Dresden.
 Kesselfaul, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Knüpfer, Fabr. n. Frau a. Schleiz, gr. Baum.
 Kornagel, Mühlenbes. a. Eilenburg, g. Einhorn.
 Keilhardt, Maschinenb. a. Plauen, und
 Krüge, Prediger a. Jacobsbagen, d. Haus.
 Kregler, Student a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Kämp, Prof., wickl. Staatsrath a. Doepat,
 Hof, Def. n. Fam. a. Schloßleben.
 v. Kroenig, Stabsbes. n. Gesellschaftlerin a.
 Lauban,
 Kramka, Student a. Berlin,
 Kleinschmidt, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Kahleyß, Rechtsanw. a. Herbst, Palmbaum.
 Lobeck, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Baviere.
 Lempe, Ingenieur, und
 Lehmann, Lehrer a. Meissen, Lebe's S. garni.
 Lindner, Pastor a. Grunau, grüner Baum.
 Laur, Buchdruckereibes. a. Lucha, g. Einhorn.
 Löbel, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
 Lücke, Kfm. a. Zwickau, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Stuttgart, und
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. d. Mülbe, Rgtstbes. n. Familie a. Boddin,
 Hotel de Ruffie.
 v. Münchhausen, Rgtstbes. a. Naumburg,
 Magnus, Gutsbes. a. Gropsholtern, und
 Morheim, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Neufel, Consul n. Frau a. Dresden, und
 Negha, Rent. a. Bern, Stadt Rom.
 Maret, Kfm. a. Coblenz, Stadt London.
 Müller, Kfm. a. Löbau, Restaur. der Leipziger
 Dresdner Eisenbahn.
 Mohr, Affessor n. Frau a. Stuttgart, Hotel de
 Prusse.
 Müde, Def. a. Rennerstorf, Stadt Frankfurt.
 Nack, Hdlsm. a. Kreischa, g. Anker.
 Noa, Fabr. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Demigle, Fabr. a. Neu-Ruppin, St. Hamburg.
 zur Ortenburg, Graf, Rent. a. Transbach, St.
 Rom.
 Dehmichen, Präsid. a. Dresden, Rest. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Ollmann, Stellm. a. Bockau, w. Schwan.
 Obermarck, Zimmerm. a. Wielesfeld, g. Sieb.
 Pfander, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Pöster, Kfm. a. Reichenbach, Rest. d. Berliner
 Bahnhofe.
 Post, Stabsbes. a. Frankfurt a/M., Restaur. des
 Thüringer Bahnhofe.
 Reinhardt, Kfm. a. Ronneburg, St. Hamburg.
 v. Radle, Rittmstr. a. Grimma, und
 Röder, Ingen. a. Wien, Stadt Dresden.
 Richters, Großhdt. a. Stavensee, S. de Prusse.
 Reichert, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
 Rothen, Kfm. a. Magdeburg, und
 Rode, Pastor n. Tochter a. Rellingen, Palmb.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und
 Richter, Def. a. Gera, Stadt Frankfurt.
 Se. Durchl. Fürst Reuß 69. a. Köstritz, Rest.
 des Thüringer Bahnhofe.
 v. Schlagintweit, Stabsbes. a. Jägersburg, und
 Schröder, Dr., Ober-Appell.-Rath aus Dresden,
 Hotel de Pologne.
 v. Schobinger, Kfm. n. Fam. a. Rapperswyl,
 Hotel de Ruffie.
 Schulz, Kfm. n. Familie aus Bittau, Hotel de
 Ruffie.
 Sönderberg, Obrist n. Frau a. Stockholm, und
 Sennewald, Buchhdt. a. Warschau, S. de Bav.
 Schatz, Kfm. a. Greiz,
 Schenke, Kfm. a. Zwickau, und
 Struck, Buchdruckereibes. n. Frau a. Stralsund,
 Stadt Nürnberg.
 Sternberg, Rent. a. Magdeburg, und
 Small, Rent. a. New-York, St. Rom.
 Schenke, Tischlermstr. a. Dresden, Wolf's Hotel
 garni.
 Schumann, Kfm. a. Wien,
 Schlegel, Amtm. a. Halle, und
 Schurgel, Beamter a. Halle, Lebe's S. garni.
 Salomons, Kfm. a. Weener, Hotel de Prusse.
 v. Spiegel, Frau a. Zwickau, und
 Schmidt, Privat. a. Borna, Münchner Hof.
 Sar, Privat. a. Görlitz, Rest. d. Leipzig-Dresdn.
 Eisenbahn.
 Schmidt, Def.-Insp. a. Dethlitz,
 Schröder, Musikdir., und
 Schröder, Frau a. Duedlinburg, und
 Schwarz, Hof-Photogr. a. Berlin, Palmbaum.
 Stock, Brauer a. Reichenbach, St. Frankfurt.
 v. Seebach, Oberhallmstr. a. Altenburg, d. Haus.
 Schaulin, Rent. a. Jena, Rest. des Thüringer
 Bahnhofe.
 Schmidt, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Gotha.
 Luggler, Graf, Legat.-Secret. a. München, Hotel
 de Pologne.
 Türck, Ingen. a. Laibach, und
 ter Vooren, Frau Priv. a. Dresden, St. Dresden
 The-Kosen, Kfm. n. Fam. a. Cupen, S. de Bav.
 Lawisoff, Stud. a. Moskau, Stadt London.
 Upmann, Part. n. Sohn a. Dresden, Palmb.
 Unger, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Gotha.
 Vitte, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Wehle, Frau a. Dittrow, St. Dresden.
 Wigell, Kfm. a. Schwerin,
 Wiegandt, Bergwerksbes. a. Teplitz,
 Wichmann, Def., und
 Weichmann, Frau a. Hamburg, Palmbaum.
 Wehmer, Kfm. n. Schwester a. Chemnitz, Hotel
 zum Kronprinz.
 Weinweig, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Berlin.
 Wietmar, Rent. a. Cassel, Rest. des Thüringer
 Bahnhofe.
 Weiß, Barbier n. Frau a. Schleiz, g. Hirsch.
 Zimmermann, Kfm. a. Aachen, St. Hamburg.
 Zeidler, Fabr. a. Hamburg, St. Dresden.
 Zimmermann, Minister.-Ref. a. Homburg, Hotel
 de Baviere.
 v. Zoltowski, Stud. a. Berlin, Rest. des Ber-
 liner Bahnhofe.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Juni. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
 139¹/₂; Berl.-Stett. 128; Köln-Mind. 180³/₄; Oberschl. A. u.
 C. 153¹/₄; do. B. —; Dester.-franz. 135³/₄; Thüringer 119;
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 63¹/₄; Ludw.-Verb. 135; Mainz-Ludwh.
 124¹/₂; Rhein. 93³/₄; Potsd.-Magdeb. 193³/₄; Lomb. 152¹/₂;
 Böhmisches Westbahn —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl.
 65⁵/₁₀₀; Dester. 5⁰/₁₀₀ Pott.-Anl. 74³/₄; Leipz. Credit-Actien 80¹/₂;
 Desterreichische do. 87¹/₂; Dessauer do. 5¹/₂; Genfer do. 49¹/₄;
 Weim. Bank-A. 80¹/₂; Gothaer do. 79¹/₂; Braunschw. do. 80¹/₄;
 Berner do. 86; Thüringer do. 56¹/₄; Nordb. do. 94³/₄; Darmst.
 do. 87¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 98¹/₂; Dess. Landes-
 bank 27; Disconto-Comm. = Anth. 94¹/₂; Dester. Banknoten
 79³/₄; Poln. do. 87¹/₄; Wien österr. B. 8 L. 79¹/₂; do. do.
 2 Rt. 79¹/₈; Amsterd. l. S. 143¹/₄; Hamburg l. S. 151⁵/₈;
 London 3 Mt. 6. 21³/₄; Paris 2 Mt. 80¹/₈; Frankfurt a. M.
 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 96³/₈.
 Wien, 12. Juni. 5⁰/₁₀₀ Metall. 71.25; do. 4¹/₂ 0/0 —; Nat.-
 Anl. 83.10; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronl. —; Bankactien 839; Desterreich. Creditactien 221.60;
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhml. West-

bahn —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —;
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
 am Main —; Hamburg —; London 127.—; Paris —;
 Münzducaten 6.8; Silber 126.

London, 11. Juni. Consols 91⁷/₈; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 44¹/₄.
 Paris, 11. Juni. 4¹/₂ 0/0 Rente 97.10; 3⁰/₁₀₀ do. 68.85;
 1⁰/₁₀₀ Span. n. diff. 43⁷/₈; 3⁰/₁₀₀ innere 49⁷/₈; Dester. Staats-
 Eisenb.-Actien 518; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier
 851; Lombard. Eisenbahn-Actien 618.

Breslau, 11. Juni. Dester. Bankn. 80¹/₄ B.; Oberschl. Act.
 Litt. A. u. C. 154¹/₄ B.; do. B. 133¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 12. Juni. Weizen: loco 64 bis
 77 ¹/₂ Geld. — Roggen: loco 50¹/₄ ¹/₂ Geld, Juni 50¹/₈, Sept.-
 Oct. 47³/₄; gef. 50 B. — Spiritus: loco 18³/₈ ¹/₂ G., Juni 18¹/₈,
 Septbr.-Oct. 18⁵/₁₂ höher. — Rüböl: loco 13⁵/₁₂ ¹/₂ Geld, Juni
 13⁵/₁₂, Sept.-Oct. 13¹³/₂₄ höher. — Gerste: loco 34 bis 37 ¹/₂
 Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 ¹/₂ Geld, Juni 24¹/₂, Juli-
 August 24³/₄.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 12. Juni Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.